







# Niemand sollte versäumen

bei Bedarf von  
**Geschenk-Artikeln aller Art**  
zu Verlosungen, Bescheerungen, Tombolas, Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Festen  
mein überaus billiges und grossartiges Lager  
in Galanterie-, Kurz-, Leder-, Bronze-, Glas- und Porzellan-Waren zu besichtigen.  
**Eduard Tovar (Inhaber: Georg Barella), Petersstrasse 36 in der Passage.**  
Specialität: 50-Pfg., 1-Mark-, 3-Mark-Artikel. — Originelle Neuheiten und Extra-Rabatt für Vereine und Gesellschaften aller Art.



## Feurich Pianinos Feurich Flügel

Reichhaltigstes Lager.

Fabrikat

allerersten Ranges  
vielfach prämiert.

— Special-Haus —  
für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Linoleum  
von G. H. Schrödter,

Neumarkt 33

Ecke Magazingasse.

### Fortsetzung des Räumungs-Ausverkaufs

vorjähriger Waren und Reste zu ganz

### aussergewöhnlich billigen Preisen.

Gardinen, weiß und crème, Stores und Spachtel-Vitrinen abgepaft, in Resten für 1 bis 3 Meter.

Portières-Châles, Divandecken, Restbestände in jedem Geschmack billig.

Linoleum-Rester zum Belag für einzelne Zimmer und als Läufer.

Smyrna-Teppiche, nur bewährte Qualitäten.

Echt orientalische Teppiche bis 7 Meter lang, empfehle ihrer außerordentlichen Billigkeit wegen als besonderen Gelegenheitskauf.

Sopha-Teppiche jeder Größe, abgepaft und zusammengeknüpft, nur gute Fabrikate unter Preis.

Möbel-Stoffe, Reste jeden Maßes, darunter hochfeine Deffins in Plüscher einfarbig und bunt.

Kameeltaschen für Sophabezüge, auch einzelne Taschen für Rüffen und Stühle.

Tischdecken in allen Größen und Größen.

# Ludw. Kathe & Sohn

Luxus- und Sportwagen-Fabrik

Halle a. s., Poststrasse 9/10.

Leipzig, Schreberstrasse 14.

## Inserate für Fahrscheine der Leipziger Strassenbahnen

Fernsprecher Amt I, Nr. 3631.

Das erste, größte Theater- und Maskengarderobe-Magazin in Deutschland

von Math. Klemich, Dresden,  
in den Sälen des Palais de Saxe,  
Moritzstraße 1.

Bernimmt ganze Ausstattungen für

Festzüge, Theater und Bälle.

für Vereine, Gesellschaften, bei Konzert-Aufführung in einheitlicher Stil zu  
Garnisonen, Kavallerie, Infanterie, Cordonnen, große Preissenkung. Historische,  
Nationale und Phantastische-Gardinen im höchsten Grade auf Lager. Auf Wunsch  
wird jedes Gewand zu empfehlen und nach Wunsch ausgestellt. Lieferung  
noch auständig verordnet.

Priseurant gratis und franco.

Maskenbälle!



Alpen-Vereins-Fest  
empfiehlt (nur fünfzig)  
Tyrolier u. Oberbaeyrische  
Original-Anzüge

für Herren, jenseitiger Juppen, Bruststücke, Gürtel, Hosenträger, Hüte, Gemshörte, Federschmuck, Eisenhosen, Halstücher, Lederhosen, Lodenhosen, Wadenstulzen, Tricot, Stockstrümpfe etc.; jenseitiger Juppen und Hüte, welche nicht nur für Göttlingensche, sondern auch für Hand, Garten, Reise u. zu verwenden sind.

Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke,  
Röntgen-Schiffertant, Neumarkt, Ecke der Gitterstraße.

Hierzu sieben Veilchen und eine Extrablätter vom Technikum Mittweida.

## C. Theodor Müller.

Windmühlenstr. 42. Hainstr. 10.

Eigene Fabrikation in Normal-Unterkleidern aller Art.

Specialität mit eingewebter Schatzware.  
Tricot-Röcke für Damen und Kinder.

Gesundheits-Corsets, Leibbinden, Kniewärmere.

Pulswärmere, Corsetschoner.

Gefärbte Herren- und Damenwesten.  
Strumpfwaaren, Handschuhe.

Tricot-Stoffe, Tricottaillen, Knaben-Anzüge.

Aufstellung nach Maß. Umtausch jederzeit gestattet.

Rosa Dancker, 14 Hainstr. 14.  
Corset-Special-Geschäft.

Haus 1. Rangest zum Service aller erdenklichen Spezialitäten in großer Auswahl. Corsets für starke Damen, zur Ergänzung schlanker Körperperformen. Aufstellung nach Maß in vorzüglicher Ausführung unter Garantie.

Durch Weinhandlungen zu beziehen.



FANTER & CO  
HOCHHEIM AM MAIN.

Pianinos, Kreuzsaite, Eisenbahn, von 350 Mk. an.  
Ohne Anzahl a 15 Mk. monatlich.  
Kostentreie 4-tisch. Probessend.  
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Gummischuh-Reparatur  
fauler, hämmer, billig  
Schuhfabrik, Würzgasse 7.

Maskenschmuck  
für alle vorkommenden Costüme

Gesichtsmasken  
Besatzartikel

In grosser Auswahl empfiehlt billig

Rudolph Ebert,

5 Thommagine 5.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 29, Sonntag, 17. Januar 1897.

## Amtlicher Theil.

### öffentliche

#### Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 20. Januar 1897, Abends 6 Uhr, im Sitzungssaal am Reichsrat.

##### Tagsordnung:

- I. Wahl von Mitgliedern in den gemeinsamen Ausschüssen.
- II. Bericht des beauftragten Referenten des des Finanz-, Gewerbe-, Oeconomie- und Verfassungsausschusses über a. Conto 10 „Mobilfahrtspolizei“ Art. 37–49, b. Conto 41 „Gesellschaftsbehörde“ und die Spezialbudgets „Oberstaat 1“, „Oberstaat 2“ und „Oberstaat I und II“ des Haushaltungsplans auf das Jahr 1897.
- III. Bericht des Finanz- und Oeconomieausschusses über Neuordnung von Besteuerung und Schenkung von Verleihungsanlagen in der Frankfurter Straße zwischen dem Magdeburger Wall und der alten Mauer.
- IV. Bericht des Gutsausschusses über die Unterstützungsfonds für Arbeitnehmer I auf das Jahr 1897.
- V. Bericht des Verfassungsausschusses über Genehmigung einer Abstimmung an Herrn Böttkämper gegen Bezeichnung auf Namensliste an einem Abgeordneten.
- VI. Bericht des Verfassung-, Finanz-, Oeconomie- und Finanzauschusses über Erneuerung der Bürgermeister Gültigkeitserklärung Börsenpolizei Nr. 352 des dritten Abschnitts.
- VII. Bericht des Verfassungsausschusses über die Vorlage, sehr einen Antrag, zum Regelung über die Erweiterung der Rahmen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig.
- VIII. Bericht des Finanz- und Verfassungsausschusses über die Vorlage, sehr die Abhaltung des Journalistenfestes in Leipzig im Frühjahr 1897.
- IX. Bericht des Finanz- und Verfassungsausschusses über Belebung der Stadt Leipzig in ihrer offiziellen Vertretung an der diesjährigen Südost-Dänischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig, sowie Errichtung eines Pavillons.

### Verkauf von Bauplätzen.

Die der Stadtkommune Leipzig gehörigen Baupläne, und zwar:

- Mr. I. an der Seite der Petriplatz- und Gewerbestraße gelegen, von einschl. 68,9 qm Begräbnisareal . . . . . 533,7 qm
- Mr. II. an der Großstraße und an den Schlesischen Zeugen und an den Gehäuse der Neustadt angegrenzt, von einschl. 626 qm Begräbnisareal . . . . . 484,4

und Mr. III. an der Petriplatz-Straße gelegen, von . . . . . 321,1 qm Begräbnisareal, welches verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 8, zur Einsichtnahme aus, nach werden dieselben schriftlich oder mündlich entgegengenommen.

Leipzig, den 9. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 3353/871. 96. Dr. Georgi. Krummbiegel.

### Bekanntmachung.

Nothdem die Weiß- und Rauwaren in den Stellungen des Gebäude Leipzig Straße Nr. 62, Kat. Nr. 37 in 2. Kommerz erloschen ist, werden die durch Bekanntmachung vom 21. Dezember vor. 38. angeordneten Wahrzeichen wieder aufgehoben.

Leipzig, den 16. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 3353/871. 96. Dr. Georgi. Krummbiegel.

### Rathsholz-Auktion.

Montag, den 18. Januar ab 10 Uhr an der Mittelwaldschlage in Abtheilung 5b des Bürgele-Fortresses, nicht an der Stärke unterhalb des Leipziger Bahnhofs, an dem früheren Militärstrichgebiet.

16 Eichen-Angänge von 29–160 cm Mitteldurchmesser, 2–8 m Büschen . . . . . 20–64 . . . . . 2–10 m

42 Linden . . . . . 27–66 . . . . . 2–11 m

36 Eichen . . . . . 18–40 . . . . . 3–8 m

16 Ahorn . . . . . 19–38 . . . . . 3–8 m

36 Grün . . . . . 17–38 . . . . . 4–11 m

und 14 Eich-Zirbelholzer unter den im Tannen ausliegenden Bedingungen und der willigen Auszahlung mehrfach an Ort und Stelle verkauf werden.

Zusammenkunft: auf dem obengenannten Schlage, Vormittags 9½ Uhr.

Leipzig, am 11. Januar 1897.

Des Raths Fortdeputation.

### Rath- und Breunholzauction.

Freitag, den 22. Januar ab 10 Uhr, sollen von Vormittags

9 Uhr an der Postkasse Konnewitz auf dem Mittelwaldschlage in Abtheilung 3b, Konservator Probst

35 Raut. Eichen-Rathsholz I. und II. Classe,

230 – Büschen- und Büschen- und 10 – Büschen- und Breunholz

unter den auf dem Holzholz ausliegenden Bedingungen und der willigen Auszahlung an Ort und Stelle mehrfach verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem genannten Holzholz großen der schwarzen Brücke und dem Großholzherren Brücke in der Probst.

Leipzig, am 12. Januar 1897.

Des Raths Fortdeputation.

### Bekanntmachung.

Der Tüllinger von ca. 700 Dienststellen, dient. Offizier-Büro der im Gemeindepark Wieden untergebrachten 5. Bataillons des 2. Kürass.-Regts. Nr. 18 soll vom 1. April 1897 ab bis Ende März 1898 an 1 oder 2 Unternehmern vereinfacht verpachtet werden.

Bedingungen hierüber liegen in der Spezialität „D. B.“ zur geistigen Einsichtnahme aus.

Angebote sind bis 24. Januar 1897 mit der Käffche „Dingdang“ vorliegen in der Spezialität „D. B.“ einzurichten.

Königl. 2. Blauen-Negl. Nr. 18.

Die Lieferung von Brennmaterialienkosten und Feuerzeugkosten sowie Straß und der Verlauf des alten Bogenstriches ist zu beobachten werden.

Die Hoffnung der Angeklagte findet am 23. Januar ab 10 Uhr, von Vormittags 10 Uhr an Reichsrat, Hainstraße 11 Nr. 34 statt.

Dieselbe sind auch die Bedingungen und Preise vorher einzuholen.

### Röntgenische Garnison-Verwaltung.

#### Gesucht

wird der am 29. September 1848 in Weiß geborene Major Friedrich Wilhelm Robin,

welcher zur Fürstige für seine Familie anhältet ist.

Leipzig, den 13. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt, Abth. I.

A.-B. VI, Nr. 16151. Hentschel.

5.

### Bekanntmachung.

Kirchenwahlstandeshalt in der Parochie St. Lucas in Leipzig-Gohlisvorstadt.

Die Wahl findet statt: Sonntag, 24. Januar 1897, Vormittags 11–12 Uhr in der St. Lucaskirche.

Stimmberechtigt sind diejenigen, welche in die nunmehr geprägte Wählerliste eingetragen sind.

Wähler sind alle stimmberechtigte Gemeindemitglieder von gutem Ruf, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einheit und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wähler sind an der Zahl, und genan – Pat. und Zweite, Stand und Name – zu bezeichnen.

Die Wähler haben ihr Wahlrecht nur in eigener Person ausüben.

Leipzig-Gohlisvorstadt, 16. Januar 1897.

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde.

Sparwald, P.

### Bekanntmachung.

Nach der erstaunlichen Bekanntmachung über den fahrlässigen Schulabschluß zu Leipzig vom 10. September 1875 in Verbindung mit § 2 der Local-Schulordnung der hiesigen Schulgemeinde zu Leipzig vom 6. Februar 1897 hat 6 Mitglieder des hiesigen Schulhauses zu wählen. Wahlerrecht und Wahlrecht sind diejenigen, welche am 1. Februar 1897 bei dem Gericht einzutreten.

Es wird zur Wahl bestimmt, welche eine zusätzliche Wahlvollmacht, welche eine Wahlvollmacht und welche eine Wahlvollmacht ausüben.

Die Wahl soll am 13. Februar 1897 Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Vorberichte auf

den 11. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 167, Termin ausgetragen.

Allen Personen, welche eine zur Wahlvollmacht gehörige Tafel

in Besitz haben, oder zur Wahlvollmacht etwas ähnlich sind, wird ausgedehnt, nichts als den Gemeindeschulrat zu vereidigen oder zu lehren, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitzer der Tafel und von den Bediensteten, für welche je aus der Tafel abgesetzte Beleidigung in Anspruch nehmen, den Wahlvollmacht vor dem 29. Januar 1897 Anzeige zu machen.

Der Richtersaal ist am 29. Januar 1897 geschlossen.

Die Wahlvollmacht ist am 29. Januar 1897 abgängig.

Leipzig, am 9. Januar 1897.

Die Wahldeputation.

Büttner.

Borsig.

H. B. 17.

Die Wahldeputation.

Büttner.

Borsig.

H. B. 17.

Auf fol. 2508 des vormaligen Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Firma C. Staudmann in Leipzig aus A. Gr. Mariae Regine Kraut vero. Staudmann gen. Mariae Regine Kraut vero. Staudmann, b. den Nachbarn Herrn Alfred Edward Gunz Staudmann, c. Sohn Paulus Mariae Gunz Staudmann, d. Sohn Kurt Wilhelm, e. Johannes August Ludwig, f. Sohn Gustav Friedrich, g. Maria Anna Gunz Staudmann, h. Gunz, ehemalige Geschäftsführerin Staudmann in Leipzig übergegangen ist, daß die unter a und c bis h genannten von der Vertretung der Firma ausgeschlossen sind und daß die Befreiung der Brüder Herren Emil Richard Wünsch und Alexander Richard Bruno Staudmann in der Vertretung befugt ist, was in Meggendorf gelangt ist.

Leipzig, den 16. Januar 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. I.

Steinberger.







## 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 29, Sonntag, 17. Januar 1897.

### Leipzig im Jahre 1896.

id. Werken wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr, so können wir das im Allgemeinen mit einem vollen Gefühl der befriedigung thun. Das Jahr 1896 ist in der Hauptstadt als ein gutes zu bezeichnen. Handel und Wandel waren im Aufschwung begriffen, überall war in unserer Stadt frisch pulsierendes Leben zu bemerken. Gewiß, es ist nicht abzustreiten, seit dem Beginn dieses Jahrzehnts, das letzten Jahrhunderts, war eine Stagnation auf manchen Gebieten im wirtschaftlichen Leben zu bemerken. Wir erinnern nur an die drohenden Schatten des Rückgangs der Waffen, an die Zeit der Arbeitslosenbewegung u. a. m. Gottlob, jene Jahre sind überwunden und der Ausblick in die Zukunft kann kein Jahreszeit der Jahr 1897 als ein günstiger bezeichnet werden.

Was aus der "Schneebällezeit" unserer Zeit antrifft, so wird man sie am besten bei einem Jahresrückblick gewahrt. Die "längst Verklungenen" machen uns oft dasjenige an, was vor kaum Jahresfrist die Gemüther in die heftige Aufregung versetzte.

Das Jahr 1896 begann, wenn wir es auch für unsere Stadt "politisch" betrachten wollen, unter dem Zeichen der Wahlrechtswegung. Wer erinnert sich nicht der damals so heftigen Wogen? Die Sozialdemokraten gründeten eine "Wahlrechtspartei", die allerdings bald der Auflösung verfiel, der "Vaterländische Verein" trat in die Szenen, der "Nationaldeutsche Verein für das Königreich Sachsen" fiel am 9. Februar eine Generalkundgebung in unserer Stadt ab, und auch die anderen Parteien rührten sich in öffentlichen Versammlungen. Endlich gab am 6. März der Landtag in dieser Angelegenheit sein Votum ab. So da trat immer mehr eine politische Bewegung der Münther ein.

Gedacht wird vom politischen auf das sociale Gebiet über, so zeigt sich, daß uns das Jahr 1896 außerordentlich viele Arbeitseinstellungen brachte. Am frühesten zeigten sich die Buchdrucker auf dem Plane der gewerkschaftlichen Vereinigung. Schon in einer Ende Februar abgehaltenen Versammlung zeigte es sich, daß die Gehilfen gewählt waren, mit einer gewissen Entscheidung in eine Verbandsbewegung einzutreten. Wir sagen: mit einer "gewissen" Entscheidung. Nun ja, und gutem Grunde. Awar befanden sich etwa 1 Million Mark in der Gehilfenskasse, aber bei 20.000 organisierten Gehilfen hätte dieser Betrag im besten Falle 4 Wochen lang zur Unterstüzung gereicht. Man beschreit verhältnis den Weg der Verhandlungen, und wenn hierbei auch ganz die Hälfte des Geforderten erreicht wurde, so war der Vorfall, den der ungeklärte Herbezug eines regelmäßigen und guten Verdienstes bot, doch ein weit größerer, als nöte der ungewöhnliche Ausgang eines Streiks bieten konnte. Die Aufschwung innerhalb der Gehilfenschaft gingen wiederum allerdings weit aussermanc. Nach und nach hat jedoch das zugehörige Element unbedrängt die Oberhand behalten, und in den letzten Wochen ist sogar stark an einer Auslösung der widerstreitenden Elemente gearbeitet worden. Die Organisation der Gehilfenschaft hat übrigens bei dem freudigen Wege zweifellos an Ansehen gewonnen.

Von anderen Gewerken, die in eine größere Streikbewegung eintraten, sind zu nennen die Schuhmacher, Klempner, Schmiede und Glaser. Von diesen haben die Letzteren wohl das Beste erreicht, während bei den Anderen der Erfolg recht zweifelhaft war. Immerhin sind die Löste etwas in die Höhe gegangen, wogegen der allgemeine gewerbliche Aufschwung wohl wesentlich beitrug.

Mehr oder minder ausgedehnt waren die Arbeitseinstellungen der Mäuler, Tischler, Regulatortischler,

Rahmenkrüper und Holzdrehölzer. Die Ersteren erhielten einen entzückenden Erfolg, die Letzteren erreichten einen Theil des Geforderten. Bei den Schlossern, Bildhauern, Dachdeckern und Vergoldern rumorte es zwar hier und da recht stark, doch kam es nicht zum Ausbruch wichtiger Streiks.

Endlich brachte uns noch der Herbst eine bedeutende Veränderung der Büchsen. Obwohl es längere Zeit den Anschein hatte, als sollte es zu einem ganz erbitterten Verbundene kommen, so führten die angeklagten Verhandlungen, bei denen sich die Gehilfenführer einer anerkannten Bewegung beteiligten, schließlich doch zu einer Einigung.

So in unserer Stadt im vergangenen Jahr, trotz einer angespannten Bewegung auf gewerkschaftlichen Gebiete, von weitem bestigten Zahnläppen, wie sie zum Beispiel im Streit der Hamburger Hafenarbeiter zur Erziehung traten, verschont geblieben. Der ruhige Fortentwicklung des deutschen Gewerbes konnte das nur zum Nutzen gereichen. Und den Vortheil liegt auf beiden Seiten.

Wenden wir uns nun zu den grösseren Institutionen, die in unserer Stadt ihren Sitz haben. zunächst ist des Reichsgerichts hierbei zu gedenken. Dasselbe hatte in seiner Zusammensetzung so zahlreiche Veränderungen aufzuweisen, wie in keinem Jahr zuvor. Am ersten Tage des Jahres starb der Senatspräsident Dr. Löwe, ziemlich am Schlusse des Jahres, am 17. Dezember, der Reichsgerichtsrath Pape. In den Ruhestand traten der Senatspräsident Dr. Wiemer und die Reichsgerichtsräthe Kübel, Kienast, Dr. v. Buri, Dr. Boettcher, Dr. Dreyer, Dr. Mittelstaedt, Dr. Wevers und Dr. Meissner. Verabschiedet wurde der Reichsgerichtsrath Dr. Löwenstein zum Senatspräsidenten, während der Reichsgerichtsrath Galli in einen Strafseminar als Reichsgerichtsrath übertrat. Neu eingetreten in das Reichsgericht sind als Senatsräthe der frühere Director des Colonialamtes Dr. Kayser, sodann als Reichsgerichtsräthe Dr. Jädel, Hassel, Taagg, Wien, Ewald, Börster II., Dr. Sievers, Bürenfeld, Heß und Hesse. Zum Obertribunalrat ernannt wurde an des verstorbenen Exzessivisten Stelle der Oberstaatsanwalt Dr. Hamm aus Köln, während an Stelle des Reichsgerichtsrath Galli der ehemalige Oberstaatsanwalt Heinemann trat. Endlich traten noch in die Reichsgerichtshäuse beim Reichsgericht Justizrat Voßens und Dr. Braubach ein.

Die bei der Universität vorgenommenen Veränderungen haben bereits bei Gelegenheit des Rectorsatzes ihre Wirkung gefunden. Da ingewissen weitere Veränderungen nicht eingetreten sind, so genügt es, wenn wir hier nur der Bericht gesellen, welche der Dozenten unserer Universität durch Todesthale erlitte: Geh. Rath Professor Dr. Schmidt († 6. Jan.), Geh. Rath Professor Dr. Dobisch († 30. September) und Professor Dr. med. Wenzel († 25. October).

Die Ereignisse im Vereine der städtischen Verwaltung und vom Bürgermeister unserer Stadt in der ersten diesjährigen Sitzung der Stadtratversammlung eingehend behandelten werden. Als wichtigstes derselben kann unzweckhaft die Lösung der Rathausbaufrage bezeichnet werden. Dieselbe dürfte in Wohlthätigkeit zu alleiner Zufriedenheit erfolgt sein. Ungeklärt blieb allerdings die Frage der Verwertung des früher zum Rathausbau bestimmten Baublocks zwischen Reichstraße und Salzgasse. Da aber ein Staats des Realvertrages so gut wie abgeschlossen ist, hat es auch mit dieser Bewertung keine besondere Eile.

Im Sommer seien an dieser Stelle von Vorgängen

grösserer Bedeutung oder allgemeinen Interesses genannt:

Erschaffung des Graffit-Museums (5. Februar), Einweihung des Städtischen Kaufhauses (29. August), Ent-

staltung des Seyfferth-Denkmales im Johannapark (7. September), Einweihung des Aussichtsturmes im Rosental (22. Juni) und Confiturierung der Palmengarten-Gesellschaft (10. Juli; 750 Actionen à 600 Mk).

Im städtischen Schulgebäude gingen, namentlich hinsichtlich des Wechsels in den Directorenstellen, so grosse Veränderungen vor sich, wie kaum es in einem Jahre zuvor. In den Beginn des Jahres (Februar) trat der tragische Ende des Schuldirectors Eisborn. Der zu seinem Nachfolger berufene Director Wolf schied ebenfalls, als Dozent einer Wahrschule, wenige Wochen darauf freiwillig aus dem Leben. In den Ruhestand trat der Senior der Directoren, der Städte Dr. Kühl. Nach Marienberg als Bezirkschul-Supervisor berufen wurde Director Pfleider. Bericht an andere Schulen wurden die Directoren Röckter, Schmidt und Keller. Endlich wurden zu Directoren ernannt die Lehrer Biel, Richter, Dr. Rieckling, Schreiber, Arnolds und Albert. Auch bei den vierzig im Laufe des Jahres verabschiedeten Lehrern lag auf beiden Seiten.

Wenden wir uns nun zu den grösseren Institutionen, die in unserer Stadt ihren Sitz haben. zunächst ist des Reichsgerichts hierbei zu gedenken. Dasselbe hatte in seiner Zusammensetzung so zahlreiche Veränderungen aufzuweisen, wie in keinem Jahr zuvor. Am ersten Tage des Jahres starb der Senatspräsident Dr. Löwe, ziemlich am Schlusse des Jahres, am 17. Dezember, der Reichsgerichtsrath Pape.

In den Ruhestand traten der Senatspräsident Dr. Wiemer und die Reichsgerichtsräthe Kübel, Kienast, Dr. v. Buri, Dr. Boettcher, Dr. Dreyer, Dr. Mittelstaedt, Dr. Wevers und Dr. Meissner. Verabschiedet wurde der Reichsgerichtsrath Dr. Löwenstein zum Senatspräsidenten, während der Reichsgerichtsrath Galli in einen Strafseminar als Reichsgerichtsrath übertrat. Neu eingetreten in das Reichsgericht sind als Senatsräthe der frühere Director des Colonialamtes Dr. Kayser, sodann als Reichsgerichtsräthe Dr. Jädel, Hassel, Taagg, Wien, Ewald, Börster II., Dr. Sievers, Bürenfeld, Heß und Hesse. Zum Obertribunalrat ernannt wurde an des verstorbenen Exzessivisten Stelle der Oberstaatsanwalt Dr. Hamm aus Köln, während an Stelle des Reichsgerichtsrath Galli der ehemalige Oberstaatsanwalt Heinemann trat. Endlich traten noch in die Reichsgerichtshäuse beim Reichsgericht Justizrat Voßens und Dr. Braubach ein.

Die am neuen Berichtsmittel geborenen Gebühren, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Zu den neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln gehören jedoch die Taxameterdrohseln, welche in diesem Frühjahr auf den bürgerlichen Haushalte sich zeigten und von dem schamlosen Publicum viel umgelagert wurden. Anfanglich benutzte man sie auch stark, während jetzt einige Dozenten der Taxameterdrohseln leben. Sie wollen sich einmal eine Nacht ohne Wache zeigen dürfen und Bobette freuden bis der Tag erwacht. Da kommt die Herrlichkeit, das Eigentum, die öffentliche Meinung, die Haushaltsschäfe, die sich in den von ihr durchsetzten engeren Straßen ereignen, vielen Aggressiven aufgezeigt gewesen. Aber man schmäle ist das Verdienst nicht, daß sie es war, welche die weniger bewährten und entlegeneren Vororte mit Leipzig in Bewirbung brachte.

Die neuen Berichtsmitteln



Leipzigs erste und bedeutendste, staatlich konzessionierte Akademie für das gesammte Schneidergewerbe.

Von Weitau. — Unter diplomierter schwäbischer Leitung. — Von Weitau.

# Die Moden-Akademie zu Leipzig.

Arndtstrasse 30 b. Lehranstalt des Verbandes: Arndtstrasse 30 b.

(Keine Akademie im landläufigen Begriff!)

## Herrencurse.

Höhe, geänderte Verhältnisse in neuem Hause; an den Unterrichtsstunden mittels Glühlampen erleuchtet.

## Damencurse.

Unter persönlicher Leitung des Untersuchers nach über 25jähriger Erfahrung unserer Branche:

Zu bekannt sehr reichen Honoraren: Tagess- und Abendkurse in der vorliegenden Ausbildungsfür Herrschneidern, Uniformen, Tücher, Damenschneidern, hochfeste Kinderkleidung, und zwar nach Alb. Thiel's bestehendem Quadrat-Zuschneideystem, das wissenschaftlich begründet, in Proportional- u. direkt Methoden geführt u. theoretisch jedem anderen Zuschneideystem überlegen ist.

Keine Niederungen, kein sogenannter „Weitschnitt“. Geschmackvolle Schnittart. Garantiert soebenste, handwerklich praktische Ausbildung für höchste Schneiderin. (Vorqualifizierung von Schneidereien unerwünscht.) Die Universitätslehrer haben in Berlin, Hamburg, Köln, München, Mainz, Paris, London, Wien, Stockholm, Gentianis u. d. statt. Sozialistische Auszeichnungen unter Weitau, Goldner, Dornicke, Dornicke, Dornicke, Dornicke, Dornicke.

Sonderkurse für Nachbildung, handwerkliche Wissenschaften u. Ästhetische Produkte. Interessante gratis.

(Eigene Fachzeitung. Zeitungsfähiges

Atelier für Schnitte.)

Der Director: Alb. Thiel.

— Wer bittet genau auf Titel: „Moden-Akademie 3. V.“ zu schreiben. —

## Orientalische Frage!

Soeben erschien:  
Ein Decennium preussischer Orientpolitik zur Zeit des Zaren Nikolaus 1821—1830. Beiträge zur Geschichte des auswärtigen Beziehungen Preußens unter dem Ministerium des Grafen Christian Günther von Bernstorff — Mit zahlreichen Akten-Bügeln aus dem K. Geheimen Staats-Archiv zu Berlin von Dr. Karl Ringhofer. Preis 8.-.

König Karl von Rumänien und die Rumänen. Politisch-spieleristische Aufzeichnungen 1848—1896. Von Bresnitz von Sydow. Preis 2.-60.-.

Kürschnersche erschienen:  
Abdul Hamid und die Christenverfolgungen in der Türkei. Aufzeichnungen nach authentischen Quellen von Bresnitz von Sydow. Preis 1.-6.

Die Korruption in Serbien. Aufklärungen über die Vorgänge im serbischen Königshof, in der Gesellschaft u. im Lande von Bresnitz von Sydow. Preis 1.-6.

Fünf Jahre am Hofe des Königs von Serbien. Politisch-spieleristische Aufzeichnungen 1859—1894. Von einem Diplomaten. Preis 2.-6.

Bulgarien und der bulgarische Fürstenhof. Politisch-spieleristische Aufzeichnungen 1879—1895. Von einem Diplomaten. Preis 2.-6.

Die obigen zeitgenössischen Bücher sind keine Eintagsfliegen, sondern enthalten anerkennenswerte geschichtliches und politisches Material und dierten daher für jedes Gedächtnis ein ganz besonderes Interesse haben.

Der Orient beschäftigt heute mehr denn je das Interesse Europas, und die Lösung der orientalischen Frage, die immer dringender zu werden beginnt, ist die bedeckende Gefahr für den europäischen Frieden. Deutschland und mit ihm alle Kulturstäaten Europas sind lebhaft interessiert an den Geschichten des Orients. Vor allem ist es deutsche Kultur und deutsches Kapital, das in Serbien und Bulgarien, in Rumänien und Griechenland und im osmanischen Reiche engagiert ist. Es ist daher für jedermann in Deutschland, wie auch noch im übrigen Europa, eine Notwendigkeit, über die Vorgänge und Verhältnisse aus politischen und finanziellen Gebiete der Orientländer unparteiisch informiert zu sein.

Berlin und Leipzig.

Verlag von Friedrich Luckhardt.

Zu bestellen durch jede Buchhandlung

die in 82. Auflage erschienene Schrift des Med.-Dath. Dr. Müller über das

gestörte Herren- und

Frauen-System

Preis Zusendung für 1 Mk. in Briefmarken.

Curt Röber, Braunschweig.

Rich. Ludewig,

Eisenbahnstraße 53. I.

Zahn-Atelier

Meltestes

d. Oberstadt. Billige Preise.

Kunst. Zahne, Blumen, Kleine, Anden-

ken, auch d. Zahn-, und Blumen-

unter ärztlicher Anleitung

Paul Rech, Schmiede-

straße 26.

Niedrige Kosten, ebenso Niedrige Kosten.

Zahnarzt: Filiale: A. I. 1590.

Gotha, Gothaer Straße 6. I.

Zahn-Atelier

A. Stolper,

Hausratstraße 26. II.

Leistung empfohlen. Wöhlig Parfüme.

Zahnarzt Wirth,

Peterssteinweg 10. II. I.

Bestens empfohlen. Mittlere Preise.

R. Nengebauer, geb.

Prakt. der

Somnopathie u. Naturheilmethode

über es Dr. Wilm. Schwabe's Bestatt.

seit z. lang. Erf. groß. Geschlechtskrankh.

2. W. Dr. Stolper, Nieren, Magen-

Tum. Ganz. u. Herzerkr., Nierenkr.,

Uteruskr. u. Uteruskr. Et. 2. II. Spezial-

II. 2.—8. Ganz. 10.—1 Uhr: z. zuletzt brief.

## Luckhardt's Musikverlag

in Leipzig.

Hospitalstrasse No. 2.

In unserem Verlage erschienen:

## Klavierwerke

von

## August Bungert.

### Albumblätter.

Charakterstücke für Pianoforte. (Op. 9.)

Grosse Ausgabe:

Heft 1: Preis

2.-6.-

Heft 2: Preis 2.-6.-

Einzel-Ausgabe:

Heft 1.

No. 1. „O schneller mein Ross“ (Hasten, my steed). No. 2. „Kornblumen fleckt ihr die“ (A wreath I twine). No. 3. Schwarzdrüsig (Black-eyed Susan).

Heft II.

No. 4. „Und bist du nur der rechte Mann“ (My Ideal). No. 5. „Aufklungen“ (Sounds in the distance). No. 6. Der Schalk „Frühling“ (Springtime).

Heft III.

No. 7. „Könnt ich einmal dir es sagen“ (Could I tell thee). No. 8. „Aug in Auge“ (Eye to eye). No. 9. Morgenwandlung (Morning wandering).

### Aus jungen Tagen.

Albumblätter für Pianoforte.

Teil I und II kleine Ausgabe. Preis

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

2.-6.-

Siehe für beginnend 11 jähr. Knaben, welche einen etwas unbeständigen Hab., für mögliches breites Interesse im Patriotischen oder welche sich nicht ein über den oder Dame haben, welche ihm dazu beständig waren? Ab. unter C. 15 illus. Katharinenstr. 14. Gedruckt von Druckerei Off. u. K. 180 F. 1. 2.

**The Etienne College of Languages**  
Kleine Burg-Gasse S. I.  
Gute, leg. jede Woche in Französisch, Englisch, Deutsch, Italien, Span. Ruffell et. Sekretariate für Damen. Freies Sprachen nach einer Stunde passen. Die Sprache wird durchaus gut. Lehrer der betreff. Nationalität erzählt. Ausflüsse nur minderlich im Inland.

Überzeugungen in allen Sprachen.

The Berlitz-School of Languages jetzt Universitätsstraße 18 und 20, II. rechts (neuer Aufstiegstrichter 20). Englische 1. Unterricht, engl. Spezial- und Französische 1. Unterricht. Werde Berlitz sehr der Schüler v. bestreiten. Reaktionen frei werden. Preise höchst günstig. Prof. Dr. et. Nr. 1. Heftung, inhalt. Sprachen w. Schulelf. bef.

Englisch sehr gründlich in möglichem Preis gelehrt. Nachlehrerin, lange im Ausland gewesen. Alexanderstraße 12, II. 1.

J. Eng. lady gives Eng. lessons. Off. unter E. 201 Expedition d. Bl. erb.

English taught by born London young lady 1.-6 a lesson Alexanderstr. 27, II.

Englisch sehr kostlich geprägte Lehrerin, die mehrere Jahre in England gelehrt hat. Taxiservice 6. vorste.

Franz. Unterricht, f. Dame u. Herr. s. Münz, a. f. Ant. Off. Club Eiserne Straße 19, II. 11.

**Unterricht**

in franz. u. engl. Spr. und versch. Fächern des Gymnasiums wird erhoben. Vorles. 9, II. 1. u. 2. Kl. Klasse gelehrt. S. III.

**Italienisch** lehrt E. Gnocchi

Sprachlehrer aus Italien, Alexanderstraße 25, II. im Hof v. Spanisch

lehrt Don L. Pérez de Castro, Rosstrasse 11, 1. Et. links.

Junge Engländerin wünscht gründl.

Clavier- gegen englischen

Unterricht

aufzuhören. Zorn, 20 Gräfstraße.

Gründl. Clavier, Violin und Cello-

unterricht wird erh. Alexanderstraße 8, III.

Ges. Unterricht, Sek. empf. erh. Lehrer, mon. 1.-6 Off. 10489 K. & Glöckl, Dr. Steinm. 22, I.

Gründl. Clavierunterr. u. ceter. gib.

Lehrerin Kochstraße 33, III.

Off. Clavierunterr. 1. Auf. 2. p. D.

Off. 20 A. Abt. u. J. B. Bl. Kl. Kl. 7.

Off. b. Klav.-Unt. 1. Kl. Weltstraße 78, II. 1.

**Mandoline-, Gitarre- u.**

**Laute-Unterricht**

erhobt gründl.

**O. Schick**, Habs. Straße 52.

General- arb. sehr tüchtiger

**Violin- u. Clavierlehrer** empf.

lich. Lehrerin möglich. Turnstraße 20, II.

**Zither-** Unterricht erhobt Bill. u. gut die

Dolzner Elise Hirs. Schleiterstr. 20, II.

Unterricht im Zeichnen, Del. Kauz, Porzellan, Keramik, erhobt

Melanie Hirschberg, Taxiservice 7.

Unterricht im genauer tappe. Schrift-

zeichen für Stempelschilderung grif.

f. unter H. 8. 11 Hauptpostamt Leipzig.

**Lehr-Curse**

f. moderne Damenschneiderie

A. Kleinhans-Schildbach,

Vergnügstr. 5, part. - seitlich seit 1878.

Rohes über Kleinhans-Schneiderie re-

hält mißl. oder durch Prof. S. D.

**Weißnähen und Sticken**

wird gründlich gelehrt

Göttingerstraße 10, part. rechts.

3. Mädchen t. Schneiderin ob. Was. gründl.

et. auch 2. Tage, Überharter. 2, II. 1.

**Monatlicher Putz-Cursus**

Pauline Küntzel, Centralstraße 1, p.

(Beginnend 1871.) Aufnahme überworf.

**Französischer Putz-Cursus.**

Lehr. 1 Monat. Cursus. 15 DM. Tagess- u.

Wochen. Prof. gr. A. Barmstede, Raum. 24.

Plötzen wird gründlich gelehrt Käthe-

Widmannstraße 1, Bildergäßchen.

**Tanz-Unterricht.**

Ein neuer Cursus für Käthe, Tänze, Kon-

zert. M. Hrbay, Centralstr. 11, II.

Jam. Abendkonzert, 2. Auflage 3. 60, empf.

Größe, Rendung, Bildergäßchen 21.

**Selbstständiger Buchdrucker**

empfiehlt sich zur Ausbildung von Buch-

drucker-Arbeiten. Buchdrucker von

Zeitschriften, Noten u. bei Buchdruckerei Aus-

bildung und Bildung Preis. 2. Abt. u.

Buchdrucker-Arbeiten E. 60 in die

Ergebnisse dieses Blattes stützt.

Ergebnisse, Arbeit des Wohl. u. Holz-

warenhandlung nicht auf Kosten d. Holz-

warenartikel zu übernehmen. Off. u. K. 188

Expedition dieses Blattes erhält.

**Auskunfts**

Über Creditverhältnisse: 2. 4

Empfehlung 1. 4.

Speditionen 5. 4

Auskunft über Dienststellen:

Robert Remus, Georgstraße 16.

Gedruckt am 1869.

Hoch. Hof. Stadl. Reichssachen 50. 4.

Klagen, Gesuche u. u.

Ger. Reichs-Ges. Hofstraße 11, II. Hofst.



**Internat. Möbel- Transport-Verband, Hauptgeschäft**

Leipzig-Neustadt, Rathausstraße 52, Telefon 219, Lagerhaus und Verwaltung befindet.

Angebote: Leipzig-Neustadt 13, Alte Leipzig: Thomae's Hof, Telefon 2569.

empfiehlt den gebrauchten

zu billigen Preisen nachfolgende Wagen zur

Nachbildung:

1. Wagen nach Hamburg.

2. - Hochladen.

3. - Blauer u. Weiß.

4. - Blau u. Weiß.

5. - Weiß u. Weiß.

6. - Weiß u. Weiß.

7. - Weiß u. Weiß.

8. - Weiß u. Weiß.

9. - Weiß u. Weiß.

10. - Weiß u. Weiß.

11. - Weiß u. Weiß.

12. - Weiß u. Weiß.

13. - Weiß u. Weiß.

14. - Weiß u. Weiß.

15. - Weiß u. Weiß.

16. - Weiß u. Weiß.

17. - Weiß u. Weiß.

18. - Weiß u. Weiß.

19. - Weiß u. Weiß.

20. - Weiß u. Weiß.

21. - Weiß u. Weiß.

22. - Weiß u. Weiß.

23. - Weiß u. Weiß.

24. - Weiß u. Weiß.

25. - Weiß u. Weiß.

26. - Weiß u. Weiß.

27. - Weiß u. Weiß.

28. - Weiß u. Weiß.

29. - Weiß u. Weiß.

30. - Weiß u. Weiß.

31. - Weiß u. Weiß.

32. - Weiß u. Weiß.

33. - Weiß u. Weiß.

34. - Weiß u. Weiß.

35. - Weiß u. Weiß.

36. - Weiß u. Weiß.

37. - Weiß u. Weiß.

38. - Weiß u. Weiß.

39. - Weiß u. Weiß.

40. - Weiß u. Weiß.

41. - Weiß u. Weiß.

42. - Weiß u. Weiß.

43. - Weiß u. Weiß.

44. - Weiß u. Weiß.

45. - Weiß u. Weiß.

46. - Weiß u. Weiß.

47. - Weiß u. Weiß.

48. - Weiß u. Weiß.

49. - Weiß u. Weiß.

50. - Weiß u. Weiß.

51. - Weiß u. Weiß.

52. - Weiß u. Weiß.

53. - Weiß u. Weiß.

54. - Weiß u. Weiß.

55. - Weiß u. Weiß.

56. - Weiß u. Weiß.

57. - Weiß u. Weiß.

58. - Weiß u. Weiß.

59. - Weiß u. Weiß.

60. - Weiß u. Weiß.

61. - Weiß u. Weiß.

62. - Weiß u. Weiß.

63. - Weiß u. Weiß.

64. - Weiß u. Weiß.

65. - Weiß u. Weiß.

66. - Weiß u. Weiß.

67. - Weiß u. Weiß.

68. - Weiß u. Weiß.

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 29, Sonntag, 17. Januar 1897.

## Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafammer II.

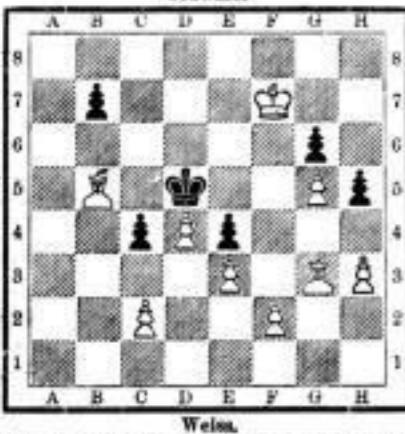
G. Leipzig, 16. Januar. I. Der Waff der Gewerbelehrer und Gelegenheitsleute H. der am 2. Februar 1896 in Kriegshain bei Dörrnrodt geborene Schneider Karl Hermann zugewiesen. Er ist wiederholt wegen Bettelns und Lautstörereien, erheblich aber wegen Unterhöhlung, Rücksperreleistung, Soddischädigung, Haushaltseinbrechen, Widerstand gegen die Staatsordnung und letzten Mal wegen Diebstahl bereits bestraft worden und hat auch schon mehrfach Justizstrafe erhalten. Amfang December vorlasten Jahres trug er sich bettelnd in Marktfürth und Umgebung herum. Auf einem leiseren Bettelgang stand er am 5. Dezember der im Hause Greifenhauerstraße 8 in MarktFürth wohnenden Frau E. eine Bedürftige. Am selben Tage wurde von Sohn des Hauptmanns Greifenhauerstraße 12 in der Zeit von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag gegen 5 Uhr ein auf dem Boden hängende trockene Hand gefangen, das nochmals jammert der über im Besitz von G. versteckten wurde. G. will das Hand von einem Unbekannten für 45 Pf. gekauft haben. Es wurde aber durch die Bevölkerung festgestellt, daß G. zur fraglichen Zeit in das Haus Greifenhauerstraße 12 gegangen ist und sich längere Zeit darinnen aufgehalten hat. Die übrigen Verdächtigten ermöglichten es, G. aus dem großen Bettelgang zu überführen. Widerstand umfasste den Anklagten pauschal reichten dem Gerichtsprüfer nicht ausgenutzt bei der gemeinschaftlichen Art solcher Bettelns, die sich nicht beweisen, auch noch an fremdem Eigentum sich zu versetzen. Wegen Haftbefehlsbruches im Sinne von §. 173 des Reichsstrafgesetzes (Sach) zu seun Monaten Gefängnis verurteilt. Die Richterin S. die untersuchende Einheit G. erachtete wegen des gleichen Vergehens drei Monate Gefängnis verhängt.

Strafammer III.

G. Leipzig, 16. Januar. In den Rechtskurator 3. in Görlitz kam am 11. October der am 6. April 1877 geborene Zimmermann Hermann W. aus Görlitz und erzählte, daß seine Witwe zur Mutter gegangen sei und er daher nicht zu seinem Gelde komme. G. möge ihm empfehlen, er (W.) würde sie am folgenden Tage, wenn er von der Arbeit home zurückkehren, G. helfen über seinem (W.) Bettelgang, den Zimmermeister W. nicht davon lassen, da dieser ihn sonst vor den anderen Zimmermeistern könne werde. Tatsächlich war aber W. Tag vorher von W., weil W. alle seine Zimmermeister angehort hatte, entlassen worden. G. glaubte aber den Angaben W.s, könnte ihm sein Werk end und creditierte ihm auch noch Glas-Vier, hat aber nicht einen Personalauftrag bekommen. Am 23. November wurde W. von Schupmann P. festgenommen, den gegenüber er sich Robert Schulz nannte. G. soll ihm sehr nichts, denn seine Personale wurden genau festgestellt. In der Hauptbeschwerde steht er sich darum verteidigen, daß er noch, er habe, wenn er in günstigeren Verhältnissen stände, die Schulz bestreiten wollen. Daß nun hier, indem waren keine Verhältnisse, die Schulz bestreiten darf, er nicht in der Lage war, das Geld rechtzeitig zu beschaffen. Wegen Haftbefehlsbruches wurde W. unter Säuberung mildernder Umstände an vier Monaten Gefängnis und wegen Verleugnung eines solchen Verbrechens einem zulastenden Beamten gegenüber zu drei Tagen Haft verurteilt. Die Haftstrafe und ein Monat der erkannten Gefangenfrist gelten als durch die erlaubte Unterfuhrungszeit verhängt.

Schach.

Ausgabe Nr. 1313.  
Von Nicolo Sardoschi in Triest.  
Schwarz.



Weiß zieht an und liegt in fünf Zügen matt ( $9 + 6 = 15$ ).

## Rösselsprung Nr. 603.

(Mitgetheilt von Alfred Hauebler in Leipzig.)

	als	was	sen	es	wo					
da	kind	vor	du	nicht	du	klein	la-	sich	tert	gas-
dem	nur	dass	ge	vor	nest	se	der	zu	ver-	ver-
ge-	den	der	der	ber	bis	go-	tig	war	le	sché-
du	blick	ba-	dir	drän-	wands	me	dir	kampf	kebst	sié
thä-	spielt	lust	welt	auf's	dem	all'	dies	durf	ga-	al-
des	wardst	herz	ken	drückt	dia	ge	das	schien	du	math
ge-	zen	ar-	wie	ten-	die	einst	so	tert	und	lost
ein	kna-	ob	glückt	dich	en-	heit	er-	meer	bei-	wie
wehrst	lach	schmal	be-	klein-	be-	den	wei-	scheint	der	markt
ben	an-	welt	du	und	al-	stols	die	blick	blieb	zur
ge-	rath	da	deer	zu	zeit	er	les	ne	pel	o-
wenn	so	weint	haus	ge-	jah-	klei-	tem-	host	keim	welt
					noch	die	und	zeigt	ren	

(Die Räume der Löste werden veröffentlicht.)

## Völung von Nr. 1311.

Mit Genehmigung eines schweren Doxen auf v.

1. 136-14      b7-b6  
2. Te6-e5      b6-c5  
3. Tb6-c5      c5-d4  
4. cd=4 ♕

## Gingelauense Lösungen.

Nr. 1310 wurde geöffnet von W. August Freude in Oberlößnitz. Nr. 1311 von W. Ich.

Die Schachwelt Auguste versteckt sich jeden Dienstag im Cafe Biemann in Neulitz, Oberlößnitz (der Thomaskirche gegenüber). Aufzügungen ist höchstens Gelegenheit geben, sich zu versammeln. Schachgesellschaften und Schachvereine leben in größere Ausdehnung zur Verfügung.

Die Schachschule Alberts versteckt sich jeden Dienstag im Cafe Biemann in Neulitz, Oberlößnitz 1b. Deutscher der Schachkunst, sowie Schachzüge stehen zur Verfügung. Gibt sind jetzt willkommen.

Freie Schach-Lodge "Philibertia", Leipzig, Cafe Voelkel, Zeitzer Straße 16. Täglich Nachmittag von 4-7 Uhr und Abend von 7-9 Uhr ab geräumter Schach-Tische. Bezeichnen Spieler jeder Stärke. Unentgeltliche Auskunft in allen Schachzügen; kein Zutaten- oder Beitragsgeld.

## Kunst-Gewerbe-Museum.

Heute und Montag 11½ Uhr im Vortragsaal des Grau-Museums der heutigen Vorstellung Vorstellung des Herrn Dr. Otto von Hoffe, Director des Kunst-Gemälde-Museums in Köln über die Majoliken des Herrn Stadtbaudirektors A. Hille in Gräfenhain-Stadt. Aus Anlass dieses Vorstellung sind eine Anzahl vorzüglicher jüngster Abbildungen hervergebrachte Majoliken ausge stellt, die der Vorstellungskunst und den bekannten Werken "Roselli de faeniens italienne" von Dore & Delange und "Le verniche e macchiale fiamme" von R. Signani entnommen sind. — Bis auf das Preisvergleichsabend der Hirsch & Kopf & Kopf eingangenen Entwürfe für Sommerabend bleiben nur noch einige Tage ausgeschlossen. Die Beleuchtung derselben bietet, nachdem die Beleuchtung ihres Unters gewohnt haben, besondere Interesse.

## Auflösung des Rösselsprungs Nr. 602.

Sei des Kind zur Blume sich enthalten,  
Wacht du ungewohnt es und sei  
Zimmer dem Naturgeist getreu  
Röhren, lieben, pflegen und gehalten.  
Ungefegt, vermiedet und verlassen  
Wird die blühende Blume bald erblühen.

## Gingelauense Lösungen.

Rösselsprung Nr. 600 wurde jenseit gestrichen an Sonn- und Feiertagen von 10½-11 Uhr, Montags von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag, Samstag und Sonntag 60 Pf. Der Eintritt in den Ausstellungsraum beträgt für Nichtmitglieder 60 Pf.

Grau-Museum. Museum für Volkskunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½-11 Uhr, Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag, sowie an Wochenenden Abends frei. Dienstag, Donnerstag und Samstag 60 Pf., an Feiertagen 20 Pf.

Neues Theater. Besichtigung des Saals und Bühnenbereichs 20 Pf., Saal allein kein Theater-Subskript.

Neues Gewandhaus. Täglich von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Eintrittstickets 5 & 10 Pf. Perlen für Besetzung und eintrittsfreie Gelehrtenkarten bei Kaufhaus von wenigstens 20 Billets zu 5 & 10 Pf. Perlen sind am Kaufhaus zu kaufen.

Bei Reichs-Ausstellung, Dienstag von 10 bis 4 Uhr Nachmittag und Sonn- und Feiertag von 9 bis 5 Uhr. Dienstag, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607,

Im Leipzig Haus für Kaufmänner, ob: Gewerbe-, in: Wohn-, gr. Stellung (Werke), gr. Hof, im Bereich, heller billig bei 6%. Geist, zu verkaufen, Preis 37,500 A. An-  
kündigung 8-9000 A. Offerten u. K. 794  
"Invaliden-dank", hier, erbeten.

### Hausverkauf im Südbiertel.

End. Untersuch., halber Wert mein soll gebauter Haus mit Hof, Hof u. gr. Gartes unter günst. Bedingungen. Zur Gewerbe-  
förderung ic. zt. viel passen. Hof, wohn. w.  
Off. unter W. 57 in der Exp. d. Bl. niederl.

### Das Grundstück

Leipzig, Blumengasse 18,  
geignet als Werkstätte, zu verkaufen  
oder zu vermieten durch

Reichsrat Dr. Vogler,  
Ritterstr. 16-22 (Hochs. Geleg.).

**Hausverkauf.** In sehr angenehmer  
Leipzig, Otters, mit schönen und festen  
Gebäuden, w. bei geringer Auszahlung  
lohet von Besitz zu verkaufen.

Reichsrat Dr. Vogler,  
Ritterstr. 16-22 (Hochs. Geleg.).

**Bahnhofstrasse**  
Ist ein herrschaftliches Hausgrundstück unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wohne. ausz. als Selbstläufer, v. K. 963

**Hausenstein & Vogler,**  
A.-G., Leipzig.

Haus mit Gartens (spt. zu Et. geh.)  
auf Baute. in: Ritterstr. 10, wohn. w.  
3 bfl. Wohn. entw. reich. Keller u. Ver-  
dach. zum z. mögl. zu verl. Br. 100,000,-  
(80,000,- unter Selbst.). Zur Et. gelegen,  
4 verschiedene Räume, zw. 2000,- Net. w.  
Off. u. K. 148 in d. Exp. d. Bl. ab.

### Für Buchhändler

oder Buchbindereien  
eignet sich sehr in feinster Buchhändler-  
Lage geleg. solid gebauter Grundstü.  
Pr. 120,000,- Off. E. 7329 an Rud. Mosse, hier.

### Walzstraße,

Iste. in engenzen Straßen habe prech-  
werte, gut bezahl. Vorgrundstück zu verl.  
F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

### Ein Grundstück,

leiner Stadt, mein seit Jahren Schwei-  
ßläufer betrieben wird, in Verhältnisse  
halber bei 10-15 000 A. Anzahl, billig zu  
verkaufen. Offerten unter K. 177 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ist ein unverbautes  
Bettwieseland, neu u. solid erbautes  
herrschaf. eingerichtetes Fabrikgrundst.  
Gute Lage, vorzgl. für Arzte, Anzäh-  
lung und Nebeneinfamilie. Es werden ro. und  
Spülspalte über irgend ein eckiges zweites  
Objekt mit Et. Badem. gesammelt. Räume  
mögl. auf. Offerten unter C. A. 515 in die  
Sek. d. Bl. Kompl. 7, niederl.

**Im Concertviertel** und mehrere  
herrschaf. mit neuem Komfort ausgestattete  
Grundstücke mit Gartens preiswert zu ver-  
kaufen. A. Uhlemann, Poststrasse 7, II.

für den Preis von 82,000 A und einem  
Zwrt. von 6500 A. w. in  
unmittelbarer Nähe des Rosentals  
ein solid gebaut. Haus zu verkaufen.  
A. Uhlemann, Poststrasse 7, II.

Eine d. gutgeprägte. Hausgrundst. in: Baute.  
(Höhe d. Neues Theater) ist in günst. Bedin-  
gungen zu verkaufen. Off. unter C. 84 Bild. d. Bl. Kompl. 7, zeb.

zu verkaufen ist ein nettes  
Grundstück für 54,000 A direkt von  
Besitzer zu verkaufen. Einde. gegen 6%,-  
Off. unter F. 17 in der Exp. d. Bl. abg.

hochwertig!

Bekannt mein Haus mit 15% Beträzung  
von der Auszahlung. Nach. spt. P. 035  
"Invaliden-dank", hier.

### Grundstücke

in und am Leipzig sind preiswert zu verkaufen  
durch d. Uhlemann, Poststr. 10, Ritterstr. 4.

**Hausgrundstück**

für 110,000 bis 10,000 A. Auszahlung  
zu verkaufen. Auszahlung 6%,. Räume  
unter K. 79 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Sel. mein Schaus., 6% Et., in: Geden,  
Schneide und Blech, in gäste. Voge.  
Schulstrasse 48 in Ritterstr.

### Für Baumeister.

Residenz, Chausseestraße, großes Grun-  
dst., welches durch Kunden in der Resi-  
denz ganz bewußt erworben werden kann,  
mit 20,000 A. Anzahl, zu verkaufen. Räume  
unter K. 78 durch d. Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes Haus, Röbel, 5 Front. Front.  
4 Stad. hoch in Röbel, ist für 37,000 A.  
bei 6000 A. Anzahl zu verkaufen. Räume  
Schulstrasse 1, I. F. Röbel.

Eine in Leipzig-Röbeln in hoher Lage  
neubauhaus, die Meier anpreisend. Voge.  
Gummier, Gal- und Wasierleitung) ein-  
gerichtet.

### Hausgrundstück

für den hohen Preis von 63,000 A.  
Auszahlung 15,000 A. sofort zu verkaufen.  
Räume beim Vogel, Alleestraße 3 oder  
Schwabstraße 9, z. Agenten verkaufen.  
H. Zinshäuser

In Leipzig, Gutpräg. in hoher Lage  
neubauhaus, die Meier anpreisend. Voge.  
Gummier, Gal- und Wasierleitung) ein-  
gerichtet.

### Haus-Denkmal.

in Prinz-Albrechtstr. 11. Umfäng. halber  
unter Wert zu verkaufen. Einzelns 4500 A.  
Auszahlung 16,000 A. versetzt ab 10%  
oder Kapitalzins. Off. E. 198 Exp. d. Bl. erbt.

**Hausverkauf.** In hoher Werthe von  
Gewerbe-, in: Wohn-, gr. Stellung (Werke),  
gr. Hof, im Bereich, heller billig bei 6%.  
Geist, zu verkaufen, Preis 37,500 A. Anzahl.  
Off. unter Z. 1049 Exp. d. Bl.

### Ein Speicher (Schuppen),

von 8 m Höhe, 12 m Breite, 6% w. ab.  
Gute Qualität, aber andere Weizung mög-  
lich in Balken genommen. Offerten unter  
K. 207. U. Kleiderhause, Bergholzstr. 49, II. A. G. 257 postwendig erbeten.

## Ehr günstige Gelegenheit für Fabrikanlagen aller Art bietet Sonnenburg i. N. W.

Bepreiste Land-, Wasser- und Eisenbahnverbindung. — Spannungslos von Brüsten  
und der Stadt zu sehr niedrigen Preisen. Billige Überfahrt und im Nebenlauf vor-  
henden. Gute Königliche Strafanstalt. Räume durch das Magistrat.

**Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr.**  
zu verkaufen,  
10 Zimmer mit reichlichem Badezimmer, Centralheizung, große heizbare Veranda und Gartens.  
Auswahl erbetet Max Pommer, Leipzig, Augustestraße 61 b.

**Grundstück-Verkauf — Plagwitz.**  
Zu verkaufen ist ein Fabrikgrundstück Plagwitz, Graf-Wenzels-Str. 11, per 1. Juli 1897  
zu verkaufen bestimmt zu vermieten. Auszahlung befindet sich noch die elektrische  
Stadt Städter & Co. in diesen Räumen. Räume durch den Sehr. August Zierfuss.

zu verkaufen:

**2 Einfamilienhäuser,**  
herrlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem  
Blick nach der Eisenbahn und dem Scheibenholze.

Die zwei Räumen umgebene Räume enthalten 11 Zimmer, Bad, Küche,  
reichlich Tischlerei und bedeckt Veranda.

Auswahl erbetet Architekt Max Pommer, Augustestraße 51 b.

**Für Engrossgeschäfte** jeder Art, Baudienstleist., neugünstige  
Buchbinderei, kleinere Fabrik geignet,  
in ein 6% restituierende Grundstück, modernes  
Bordeneck, etwa 500 qm, großes Hinter-  
haus, mit 20,000 A. Auszahlung zu verkaufen. Selbstläufer erhalten Räume unter  
B. 207 durch **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

**Grundstück,** Part. z. 1. Et., mit schöner Gartensammlung u. Neben-  
gebäude. 1. Stock. Lindenau, glänz. Lage, sehr  
reiche. Solon zu verkaufen. Vermittlung 1720 □ m. Arch. Höller, Augustestraße 1.

**Innere Stadt, Brühl,** nahe den Bahnhöfen,  
vorzügliche Lage für **Rauchwaaren- und En-**

**gross-Geschäfte**, ist ein zum Abbruch geeignetes  
großes Grundstück (v. geteilt) unter günstigsten Bedingungen  
zu verkaufen durch die

**Bank für Grundbesitz, Schlossgasse 2.**  
in der Stadt, direkt am Bahnhof ist ein Platz gehoben

**Getreide-, Kohlen- u. Düngemittel-Geschäft**  
mit Gewerb- und Industrie- und gehobenem  
Gebäude und einer guten Ausstellung 10 bis  
12,000 A. Räume darin

**Franz Flinchowsky**, Lichtenstein 6.

**Theilhaber-Gesuch!**

In mehrere Arbeit- und Großgeschäft beschäftigt in einen Theilhaber mitte. Wör-  
aufsuchten.

Reichsrat will auf einer niedrigen und leichtfahrl. Mitarbeiter der Provinz- und  
Barben-Branche, event. auch Chemie; beschäftigt wird strenge Rechts- und Rechtschaf-  
feit, keine Streitbarkeit und Sachverständigkeit, gleich dem Haber. Das Geschäft besteht  
in 10 Jahren, in über 1000 qm, geschäftlich aufgebaut und wohl vermehrt. Der Haber  
ist tüchtiger Kaufmann, keine Macht, von geringer Qualität, sehr ehrlich, für die Reise  
gleich und gerecht und selber eines schönen Fabrikgrundstücks.

Kaufleute werden sehr wohl gekenn, gel. detaillierte Offerten unter K. 311 in **Rudolf**  
**Mosse**, Leipzig, erbeten.

**Theilhaber-Gesuch.**

Reichsrat Erstellung eines nachrechn. für innenren. Betrieb-Geschäftsmögl., welches sich  
in einer konzentrisch gelegenen Kreisstadt von ca. 30,000 Einwohnern durchsetzt,  
welches sich, nicht weit vom Zentrum, befindet, und hat eine Auszahlung von 10,000 A.  
Auszahlung 10,000 A. sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 396 an **Rudolf** **Mosse**, Leipzig.

**Holz-Branche.** Zur Erstellung einer im kleinen Betrieb, handels-  
mäßig geleg. und kleinen Ausstellung wird ein  
Gutachten und eine Auszahlung von 10,000 A. gegeben. Räume nach der Ausstellung  
zu verkaufen. Offerten unter K. 397 an die Exped. dieser Blätter erbeten.

**Hausverkauf.** Das in Leipzig-Lindenau, Nähe  
Straße 28 gelegene

**Hausgrundstück**

mit Bäckerei, Schreibmaschinekunde, Schneiden  
und Fleißball, gewöhnliche Herren- und Kinder-  
küche, 18,8 m umfasst, verkauf. Räume  
Borna (Vogel, Leipzig).

**Reichsrat Dr. Körner.**

Ein gr. z. 2. Räume Wohndienst, kom. Küchen-  
und Fleißball. Räume unter K. 306, Tel. 3207.

**Haus-Verkauf.** In einer sehr  
herrlichen Bäckerei ist ein sehr  
herrliche Ausstellung, der Bäckerei  
und Fleißball. Räume unter K. 307, Tel. 3207.

**Hausgrundstück**

mit Bäckerei, Schreibmaschinekunde, Schneiden  
und Fleißball, gewöhnliche Herren- und Kinder-  
küche, 18,8 m umfasst, verkauf. Räume  
Borna (Vogel, Leipzig).

**Plauen, Bgt.**

für einen jungen Anfänger selten  
passende günstige Gelegenheit, vorzügliche  
Lage, kein Umbau, Rücken, ins-  
hellen baulichen Zustande, Kosten 1000 A.  
Auszahlung 1000 A. sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 308 an **Rudolf** **Mosse**, Leipzig.

**Hausverkauf.** In einer sehr  
herrlichen Bäckerei ist ein sehr  
herrliche Ausstellung, der Bäckerei  
und Fleißball. Räume unter K. 309, Tel. 3207.

**Hausgrundstück**

mit Bäckerei, Schreibmaschinekunde, Schneiden  
und Fleißball, gewöhnliche Herren- und Kinder-  
küche, 18,8 m umfasst, verkauf. Räume  
Borna (Vogel, Leipzig).

**Plauen, Bgt.**

für einen jungen Anfänger selten  
passende günstige Gelegenheit, vorzügliche  
Lage, kein Umbau, Rücken, ins-  
hellen baulichen Zustande, Kosten 1000 A.  
Auszahlung 1000 A. sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 310 an **Rudolf** **Mosse**, Leipzig.

**Hausverkauf.** In einer sehr  
herrlichen Bäckerei ist ein sehr  
herrliche Ausstellung, der Bäckerei  
und Fleißball. Räume unter K. 311, Tel. 3207.

**Hausgrundstück**

mit Bäckerei, Schreibmaschinekunde, Schneiden  
und Fleißball, gewöhnliche Herren- und Kinder-  
küche, 18,8 m umfasst, verkauf. Räume  
Borna (Vogel, Leipzig).

**Haus-Verkauf.** In einer sehr  
herrlichen Bäckerei ist ein sehr  
herrliche Ausstellung, der Bäckerei  
und Fleißball. Räume unter K. 312, Tel. 3207.

**Hausgrundstück**

mit Bäckerei, Schreibmaschinekunde, Schneiden  
und Fleißball, gewöhnliche Herren- und Kinder-  
küche, 18,8 m umfasst, verkauf. Räume  
Borna (Vogel, Leipzig).

**Ein schönes Edgrundstück**  
in Prinz-Albrechtstr. 11. Umfäng. halber  
unter Wert zu verkaufen. Einzelns 4500 A.  
Auszahlung 16,000 A. versetzt ab 10%  
oder Kapitalzins. Off. E. 198 Exp. d. Bl. erbt.

**Hausverkauf.** In hoher Werthe von  
Gewerbe-, in: Wohn-, gr. Stellung (Werke),  
gr. Hof, im Bereich, heller billig bei 6%.  
Geist, zu verkaufen, Preis 37,500 A. Anzahl.  
Off. unter Z. 1049 Exp. d. Bl.

**Ein Speicher (Schuppen),**  
von 8 m Höhe, 12 m Breite, 6% w. ab.  
Gute Qualität, aber andere Weizung mög-  
lich in Balken genommen. Offerten unter K. 207. U. Kleiderhause, Bergholzstr. 49, II. A. G. 257 postwendig erbeten.

**Ein Speicher (Schuppen),**  
von 8 m Höhe, 12 m Breite, 6% w. ab.  
Gute Qualität, aber andere Weizung mög-  
lich in Balken genommen. Offerten unter K. 207. U. Kleiderhause, Bergholzstr. 49, II. A. G. 257 postwendig erbeten.

**Ein Speicher (Schuppen),**  
von 8 m Höhe, 12 m Breite, 6% w. ab.  
Gute Qualität, aber andere Weizung mög-  
lich



## Geld- und Hypotheken-Verkehr.

**Hypothekengelder auszuleihen**  
an 1. u. II. Stelle zu sehr billigen Kosten.  
**F. J. Metzger**, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

## Forderungen

gibt energisch ein und sagt  
Jurist. Rechts-Ber., Hauptstr. 11, II. L.

## Accept-

Bürohaus mit guten Räumen gelehnt. Offi-  
ceb. sub V. 405 **Rud. Mosse**, Leipzig.

**Acceptanzbank**, stets reif, k. gegen-  
Rechnung, Postamt, Postverwaltung.

Billdeco. Off. U. 404 **R. Mosse**, Leipzig.

**Wer will?**

eine Laufend. Markt sicher anlegen gegen  
hohe Kosten u. Gewinn? Off. u. M. G. 914

**Invalidendank**, Leipzig, erbeten.

**Kulmbacher Brauerei**

zur Sicherstellung  
für gut gehobenes Restaurant in Kulmbach ge-  
sucht, welche den Fleisch gegen Sicherheit mit  
einem Kredit untersteht. Offerten unter  
aus eingezahlten **Rudolf Mosse**,  
Leipzig, unter K. 403.

**80.000 Mark**

werden auf seine 2. Hypothek zu 4%, event.  
5% nach ansteckend auf ein großes Wohn-  
und Geschäftshaus an letzter Ecke der Stadt,  
mit einem jährlichen Wiederzins von  
ca. 32.000 A. per sofort oder später gelehnt.  
Betrags 600.000 A. bei Kauf eines Geschäftshaus  
320.000 A. Nach der 2. Hypothek verbleiben  
noch 60.000 A. per 3. Stelle längst Zeit  
umzubauen. Off. Offerten erbeten unter  
**K. D. 613 Rudolf Mosse**,  
Leipzig SW.

Immer sicherer Betriebe einer gut  
eingesetzten und solide ge-  
leiteten

**Maschinenfabrik**,  
die einen guten Ruf nachweisen  
kann, wird ein

**Capital von 50—60.000 Mark**  
gegen gute Verbindung und Gewinn-  
anteil gesucht. Das Unternehmen  
ist ein äußerst solides und woden  
Sicherheitsinstrument, die eine höhere An-  
lage suchen, ihre Offerten sollt. unter  
Z. 5568 in der Expedition dieses  
Blattes niederspielen.

**Vermittler verbieten.**

**47.000 Mark**

zu 4% v. 1. Apr. p. ist v.  
1. Apr. 1901, jede auf mein neues bedeu-  
tlich. Geschäftshaus zehn Baum. in vorsichti-  
ger Sicherstellung. Betrag. 52.400 verein.  
Zug. 77.000. Wirthschr. 4850 A. Verm. verb.  
Off. T. 403 **Rud. Mosse**, Leipzig.

Gehoben renomme. Wertungsabhandlung  
welche 1. Kauf eines ersten Wertungsraums  
35.000 A. vorliegt. Doppelte Sicher-  
heit vorhanden, Capital ist in 10 Jahren  
amsetzt werden. Umlauf ca. 45.000 A. in  
Hilf. Wein. Off. Off. u. H. 205. Tel. d. Bl.

Auf ein Handelsgrundstück in P. Neukirch m.  
über 30.000 A. Brutto, jede 2. Hypothek bei  
50.000 A. gewünscht. Off. K. 240. Tel. d. Bl.

**24.000 Rhl.** als erste u. einzige Hypothek  
bei Sicherstellung und geringem Risiko. Das  
Grundstück ist Stelle des Städte gelegen und  
niedrige Gebühren abzuzahlen. Werthe  
Offerten unter K. 181 in der Expedition dieses  
Blattes erhält.

**22—24.000 Mark**

werden je bald aber später auf gute Grün-  
däck. 2. Hypothek erford. mögl. dem Zahl-  
beträger er. zu 5%. Tel. Off. K. 164 Tel. d. Bl.

Gehoben werden, um ein Grundstück ange-  
tasten, aus Brutto. 40.000 Mark  
bei Sicherstellung und geringem Risiko. Das  
Grundstück ist Stelle des Städte gelegen und  
niedrige Gebühren abzuzahlen. Werthe  
Offerten unter K. 181 in der Expedition dieses  
Blattes erhält.

**20—25.000 Mark**

vor anderen Stellen werden auf ein hoch-  
gelegtes Grundstück in Altona zu 4% v.  
event. 5% per sofort gelehnt. Offerten unter  
K. 181 in der Expedition dieses Blattes erhält.

**12.000—15.000 Mk.**

1. Hypothek auf Bürgschaft gelehnt.

Off. Off. u. K. 215. Tel. d. Bl. erh.

**Wlf. 10.000**

Jede 1. Wlf. Kauf. auf 1—2 Jahre von  
1. April ab gegen entzündende Sicherheit.

Off. Offerten unter K. 226 bis 2. 20. d. Bl.

in der Expedition dieses Blattes erhält.

**10.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**4—6.000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf-  
gelegt. auf Sicherheit. Off. Off. u. M. 90 Exped.

**18.000 Rhl.** (zu griffen) auf 11. Hypothek auf-  
gelegt. Off. Off. u. C. D. 27. Mittel. Katharinenstr. 14.

**3.600 Mark**

werden der Zahl bei absoluter Sicherheit.

10% Risiko, auf 1. Jahr von bestem Ge-  
schäftsmann. Preis des zweiten Sicherheitstiles  
gelebt. Off. Off. u. K. 107 in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**100.000 Mark**

von einem Geschäftsmann gegen mehr-  
fache Sicherheit zu leihen gelehnt. Off.

Off. Off. u. M. 90 Exped. dieses Bl.

**6—8.000 A. als 2. Hypothek innerhalb d.**

Brunn. auf Grundstück mit Gütern gelehnt.

</div



**Berl. Schneiderin** (auch Knabenarbeiterin) sucht nach Verkaufsstelle in u. nahe d. Haube. Gel. L. 57. Büchlein 14, I. r. **T. Schneider.** Reich 1. 25. A. G. Dr. Heidelberg 20. A. I. **Sal. Schneiderin**, seit 1. 9. Preussische 20. **Wäsche** wird mit U. vorsiechtigst u. geschickt nach Unterricht Wäscherin. **S. L.** **Wäsche** mitschön gestiftet Kaufmännisch. Büchlein gelöst, fol zu meid. **Wäscherin**. **40. II. r.** **Strümpfe** werden gut und billig und sind angenehm. **Reichstr. 14. II. r. 20. 6. Hol.** **1. Frau v. Baabe** s. a. mehr Blätter zu wischen u. kleinen Tr. Krug, Böckhorst bei Güters.

## Agenturen.

### Inspectoren,

welche im Agr. Sachsen u. Herzogthum Altenburg nachweislich mit Erfolg gearbeitet haben, werden gegen Angabe und Kosten von einer gut eingeführten Lebens- und Wirtschaftsweise erbeten unter K. 249 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Platz-Inspector

für ältere Lebensmittel-Gefäße gegen Gehalt und Prozessur gefüllt. Gel. Offerten unter W. 62 an die Expedition dieses Blattes.

Von der General-Agentur einer ersten Transport-Verkehrsagentur ist ein mit dieser Branche völlig vertrauter Beamter zu suchen. Offerten unter F. 993 an **Hausenstein & Vogler. A.-G.** Leipzig.

Vertrauliche Herren, die sich als

### Acquisitions-Beamte

sind eine leidlich eingeführte deutsche rechtschaffene Lebensvertriebs-Brücke auszubilden wollen, werden ihre Anfragen unter K. 249 an die Expedition dieses Blattes schicken lassen.

Höchste Beziehungen werden gewünscht.

Von einer deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft ersten Ranges wird ein in den Acquisitions ganz besonders befähigter, in den besten Geschäftsbüros verkehrender

### Reise-Inspector

gegen Gebühren, Spesen und Aufenthalts-Provision zu engagieren gesucht. Offerten werden unter K. 268 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### General-Agentur

s. I. deutscher Lebens- u. Unfall-Verein, mit reichlicher produktiver Organisation an qualifizierten kontinuierlichen Verbindlichkeit zu verkehren. Off. sub J. U. 204 an **Hausenstein & Vogler. A.-G.** Frankfurt a. M.

Eine größere, leistungsfähige Personaler-Zeitungsschule sucht für Leipzig und Umgebung einen

### Vertreter.

Herren, welche einen festen Kontakt bei höherer Kaufkraft nachwollen können, werden ihre ausführlichen Offerten unter K. 5891 in die Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wir haben zur Acquisitio

nach den offiziellen Katalog und den offiziellen Führer der Sächs. Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

tüchtige Acquisiteure.

G. L. Danne & Co.,

Central - Annonsen - Expedition,

Peterstraße 34 (Drei Könige).

### Inseraten-Sammler

für politisch. Unterhaltungen geg. hoh. Preiss. gesucht. Offerten erbeten u. 9. 9487 an G. L. Danne & Co., Dresden.

An einem Bericht, der Werke berühmter Unternehmen reichen anhändliche und intelligente Leute im Alter von 20—40 Jahren — am liebensten solche, die eine Privatfirma betreiben — gesucht. Nach für Betrieb-Gesellschaft gezeigt. — Einem Schreiber ist zu helfen. — Offerten erbeten sub K. 153 in die Expedition d. Blattes.

Eine leistungsfähige Spiritus-

Fabrik, welche in Leipzig aufzustel-

len sucht, sucht einen tüchtigen

### Vertreter

für Leipzig und Umgebung. Offerten unter No. 4212 an die Annonsen-Expedition Moritz Fay, Nürnberg.

### Bordeaux-Wein und Cognac.

Einige Wöhrgesellschaften sucht tüchtige in Denomin. und Weinfabriken gut eingeführte Vertreter gegen hohe Provision. Offerten mit Briefzettel an J. C. F. & Co., Weingutschreiber, Domaine de la Taillade, Toulouse-Bordeaux.

### Sect.

Rheinische Champagnerfabrik, vorzügliche Qualitätens, sehr lebendig, hoch ge- eignete, gut eingeführte

Vertreter.

Offerten sub "Champagner" an **Rud. Mosse**, Frankfurt a. M.

## Vertreter!

### Lohnender Verdienst!

Überbarer Lohnbrunnen-Gewaltung sucht tüchtigen Vertreter, bevorzugt werden Herren, welche auf eigene Rechnung arbeiten. Sehr günstige Bedingungen.

Gef. Offerten sub J. H. 5272 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter! Überbarer Lohnbrunnen-Gewaltung sucht tüchtigen Vertreter. Sofort zu meid. **Wiederholung**. **40. II. r.**

Ein Reisender, welcher Sachen bereit

und Colorierwaren u. Delikatessegeschäfte besitzt, kann eine Vertretung gegen Provisions u. Spesenvergütung übernehmen. Off. sub A. A. konzessioniert erbeten.

Vertreter gesucht.

Wegen Mangels an Zeit droht i. Sachen die Vertretung einer jetzt best. Strumpfwaren-Fabrik weiter zu verzögern. Off. sub K. 243 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Summe Verlust von Gewerjöten u. daran hat eine best. Gewerjöte eingeführter Betrieb eine pos. jüng. Persönlichkeit, welche bei bestehender Mündigkeit eingeführter Betrieb auch gleich. Offerten unter K. 224 an die Expedition dieses Blattes.

Leistungsfähige Cigarettenfabrik in Sachen sucht greifenden

Vertreter

für Großlagen und Spezialgeschäfte in Leipzig und Umgegend.

Offerten sub N. 209 an **Hausenstein & Vogler. A.-G.** Leipzig.

Jeder kann A. 150.—jetzt

verdienen. Mit nebenbei durch d. Sort. von Cigarr. f. den L. Hamburg, d. Rev. u. "Cigarr." an **Heinz Eisler**, Hamburg.

Zum Vertreter einer Web-Spezialität wird ein bei der Väterkunstschule Leipzig u. Umg. aus eingeführter Vertreter gesucht. Off. mit Ang. der Bedingung erbeten sub K. 165 in die Expedition dieses Blattes.

Business with India:

Mr. Carr now at Hotel Solms, Leipzig, requests manufacturers and wholesale exporters to send catalogues, samples etc. S. K. R. Carr & Co., Oak Lane, Bombay, doing wholesale business in all class of goods.

Die Agentur, auch Filiale

mit Lager für Berlin und alle größeren Geschäftszwecke übernimmt ein Berliner gut renommierter Raum für eine leistungsfähige Fabrik des Wollwaren-, Textil- und verwandten Branchen, erledigter Folle mit Betreiber. Off. sub F. Z. 2349 an **Rudolf Mosse**, Berlin W. S.

Vertretungen für Conferenzen, Richter, Orl. u. Dienstl. u. gel. Off. Bekanntmachung 11, U. 9.

■ Gewandter langjähriger Reisender sucht provisorische

Vertretung

leistungsfähige Häuser (Fabriken) für Süddeutschland u. Schweiz. Offerten erbeten unter T. 982 an **Hausenstein & Vogler. A.-G.** Leipzig.

Ein guter Vertreter

sucht gute Vertretungen in Deutschland. Gel. Offerten unter N. 376 bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

General-Vertretung

Begin. Vertreter nicht ein kapitalbedürftiges

General-Agentur-Geschäft. Gel. Offert. unter K. 242 an die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiger Hauptagent

bei höchster Präzision von ältester Zeigengelobnis vertraglich gemacht. Gel. unter M. A. 984 an den "Invaliden-dank", hier, erbeten.

Wir haben zur Acquisitio

nach den offiziellen Katalog und den offiziellen Führer der Sächs. Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

tüchtige Acquisiteure.

G. L. Danne & Co.,

Central - Annonsen - Expedition,

Peterstraße 34 (Drei Könige).

### Offene Stellen.

Geucht sofort ein Klavierspieler

Auerbach'sche Straße 15, part. rechts.

Eine norddeutsche bedeutende u. renommierte

Spezialfabrik für Sägemutter und

holzbearbeitungsmaschinen

sucht für die Constructionen zur

Mithilfe des Oberingenieurs einen energischen

und brauchbaren

Vertreter.

Ein tüchtiger Engagiertheit wird

zur Unterstützung des Chefs einer

jüngere bejähigte Kraft

gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann

gesucht.

Vertreter gesucht.

**Schnell-Photographie.**

**Litho-Photograph**, der auf Bild bei Photographen plaziert, für e. feinen **Gesell.-Musterbuch** u. d. Zelt. get. Off. i. er. zu Alfred Reichardt, Leipzig.

Ein junger Schrift-Lithograph für **dauernde Arbeit** geucht.

**Wittelschreiber** 18a, II. Hof.

**Tüchtige Fotografen** sind.

C. Schönert, Renditz,

Schneiderschreiber, 16. Conter.

**Steindrahtmaschinenmeister**, der Maschinen im Kreide- u. Chromobruch arbeitet, findet jüngst dasseine Stell. Off. mit Antrag der Kommissionsschreiber unter K. 170 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tüchtiger Graveur**

auf Wappen und Schrift, nur solcher, nach **bei seinem Lohn und dauernder Stellung** sofort gefügt. Offerten sub F. G. 2356 an **Rudolf Mosse**, Berlin W., Friedrichstraße 60.

**Tüchtiger Schweizerdegen** gefügt. Offerten unter K. N. No. 8 doppelseitig.

**Papp-, Galanterie- und Tapisseriewaren-Fabrik**

hatte ausgedient Werkfahrer, der zu gleich tüchtige Webmacher ist, bei hohen Lohn und erb. Offerten mit Gehaltsschreiber, u. A. 370 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Buchbindergehilfe**, der im Hand- u. Verlagsgeschäft geucht u. dauernd arbeiten kann, gefügt. W. Döller, **Werder-R. Str. Kirchstraße 11.**

Wie früher zum folgenden Antritt für **unrechtschuldige Garantie** einige junge Leute, welche Wohnung im Rathausgärtchen (Potsdam) haben. **Verzogener Lampenmachinen u. Rektoren-Jahrbuch** u. Ph. Swiderski.

**Tüchtige, selbstständig arbeitende Maschinenbauer** in dauerter Arbeit geucht.

Dr. G. Langbein & Co., Leipzig-Schlehenhof.

**Tüchtige, selbstständig arbeitende Maschinenfabrik**, welche auch **Reichsgesetz** hat, Wittenbüttelstraße 45.

**Ein tüchtiger Wertpapierhändler** ist gesucht.

**Ein tüchtiger Schlosser** auf **dauernde Arbeit** gefügt. **Kontorienmeister** auf **dauernde Arbeit** gefügt.

**Tüchtiger Wertpapierhändler** und **Räumlichkeiten-Reparatur** gefügt.

Orth, Potsdamer Straße 14.

**Tüchtiger Schmid** und **Fener** geucht.

**Antonstraße 6.**

**Einige tüchtige Maschinenfabriken**, welche selbstständig noch Leistung arbeiten können, sofort geucht.

**Adolf Bleichert & Co.**, Leipzig-Gohlis.

**Tüchtige Klempner** auf **Werk- und Geschäftsstellen** gefügt. **Görlitzerstraße 56.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

Offerten mit **Unterschriften** Blücherstraße 43.

**Görlitzer-Gehalt.**

**Tüchtige Klempner**, selbstständig und tüchtig, auf **Gas-, Gas- und Wasserleitung** für **neuesten** gefügt.

**Gesucht wird ein Schulein**  
zur Unterstützung der Haushalte in Be-  
schriftung von drei Kindern im Alter u.  
4–10 Jahren und zu Verfolgung der Nähe.  
Daneben zwei Dienstmädchen vorhanden.  
Rücksicht auf Famille und gute Bezahlung.  
Zu melden zunächst oder schriftlich mit  
Photographie, Zeugnissen u.c.  
Leipzig-Gohlis, Augustenstraße 12.

Alte Stütze, welches ich noch, erl. n. g. Jan.  
in d. Stadt. Dring. gel. Einzelheit 44, 1. rechts.

**Stütze**, welche ich Ihnen überlasse, gel. Prof.  
Goetl. u. Dr. v. Vogler. Auszeichnung 20. pr.

**10 Kochmamsells**  
für Jahres- und Saisonleistungen sucht  
Deutscher Kellnerkasten, Magdeburg.

Zum 1. Februar 1897 jede 1. Röhrin,  
die leichtfertig kochen kann.

Küchenmeisterin, St. 1, L. Mittelstadt.

Suche für 10. Februar od. 1. März eine in der  
Selbst, häusliche Küche erfahrene Köchin, welche  
einen Teil der Haushalte übernimmt, und die  
in ihrem Koch wichtige Dienstmädchen,  
welches gut kann zum plätzen kann. Mit nur guten Bezeugnissen zu melden.

Volkstrasse 1, 3. Etage.

**Gesucht wird wegen plötzlicher Er-  
krankung des jungen Mädchens**

**eine Köchin**,

welche neben Dienstmädchen u. Kocher  
Haushalte übernimmt. Mit Koch und  
aus mit den besten Empfehlungen zu  
melden.

Dr. Prof. Schröter,

Mühlgasse 8, 1.

**Erfahrene tüchtige Köchin**,

die aus Haushalt mit übernimmt, für  
1. Februar gesucht. Dienstalter Wittmannack,

Gohlis, Augustenstraße 17.

**Gesucht wird nach einer St. Stadt in  
Hannover, in das Haus eines Büros ein  
neues, junges Mädchen, das sehr leicht  
kocht und mit der Haushalt allein  
Haushalt betreuen kann. Dienstalter und  
Sachen mit Brüder und Gehaltsanträgen  
sob. E. 15. postieren. Gohlis 1. 1.**

Sauberes kleines Mädchen, nicht unter  
18 Jahren, zum baldigen Antritt für Küche  
und Dienstmädchen in angenehme Stelle gel.  
Sachen zu melden. Post-Adressstrasse 19, 1.

**Gesucht** für sofort ein geschäftiges, sauberes  
junges Mädchen, welches höchstlich gut  
können kann und etwas Haushalt über-  
nimmt. Gehalt 10 Thlr. Mit Koch zu  
melden. Kaiser-Wilhelmstraße 24, vorne.

**Gesucht** für 1. Februar, einf. koch. leichtes  
Mädchen für Küche und Haushalt  
Brückstraße, Eisenbahnstraße 9, III. 1.

**Gesucht** per 1. Februar od. 1. März  
ein älteres Kindermädchen u. jüngere Frau.  
Stellung dauernd und angemessen. Zu melden

Berliner Straße 11, 1. Etage.

Ein gemäßigtes ordentliches Mädchen,  
mit 15–16 Jahren, welches mit  
Kinderen umgegangen ist, n. per 1. Februar  
Sachen zu melden. 2. Etage, 1. R. 1. Rob. Mittelschäfer.

1. Etage, 1. R. 1. Rob

# 5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 29, Sonntag, 17. Januar 1897.

## Bon einem Engros-Geschäft werden per 1. October a. e. oder 1. April 1898 grössere Räumlichkeiten parterre über 1. Etage gesucht.

Beworbt werden Nordviertel ob. Buchhändlerlage. Gell. Offeren unter J. 81 an die Exped. d. Bl. erb.

### Existenz!

In dieser Lage der Stadt wird ein mittleres Loden-Locat. passend für ein kleines Schuhgeschäft, vor Wür. oder Kell. zu mieten gesucht. Zugleich wird eine genügende Geschäftsräume gegen reich. Gehalt und Profilus gegeben, welche mit der Betriebsmöglichkeit vertraut und solches Geschäft zu leiten im Sinne ih. Belehrtheit, brauchende Unternehmer bevorzugt. Gell. Offeren unter M. 2501 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Zu einer Stellung Leipzig sucht eine bekannte Weinhandlung ein Local, welches sie zum Aufstand eignet, mit Säckerräumen. Gell. Offeren unter E. 992 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Kellerei für Biergeschäft** am 1. April zu mieten gesucht. Gell. Offeren unter K. 158 Expedition dieses Blattes erb.

## Messlocal.

Eine holzspielwarenfabrik sucht für die nächste Messe und später passendes Musterlocal

Petersstraße oder in der Nähe des Kaufhauses.

Offeren m. Preisangabe unter Z. 5890 an die Expedition dieses Blattes erb.

### Webslocal,

geräumig und hell, mit begrenztem Aufgang, nicht höher als 1 Trepp. Markt oder Petersstraße zu mieten gesucht. Offeren unter K. 120 an die Expedition d. Blattes.

Zu mieten gesucht ein Vertereplatz von 100–200 qm Größe, im Brühl gelegen, kann auch ein Messlocal sein.

Offeren unter K. 241 an die Expedition dieses Blattes erb.

### Wetzelocat,

geräumig und hell, mit begrenztem Aufgang, nicht höher als 1 Trepp. Markt oder Petersstraße zu mieten gesucht. Offeren unter K. 120 an die Expedition d. Blattes.

Zu mieten gesucht ein Vertereplatz von 100–200 qm Größe, im Brühl gelegen, kann auch ein Messlocal sein.

Offeren unter K. 241 an die Expedition dieses Blattes erb.

### Kleiner Laden

hier oder auswärts, in schöner Straße, welcher sich zu einem Cigarren- oder Papiergeschäft eignet, vor 1. April oder später zu mieten gesucht. Offeren unter K. 120 an die Expedition d. Blattes.

Zu mieten gesucht ein Vertereplatz von 100–200 qm Größe, im Brühl gelegen, kann auch ein Messlocal sein.

Offeren unter K. 241 an die Expedition dieses Blattes erb.

### Arbeitssaal,

möglich parterre, 100–250 qm, für ruhiges Gewerbe im Obergeschoss gesucht.

Offeren unter K. 121 an die Expedition dieses Blattes erb.

Werktatt, best. aus 2 Räumen, port. nicht höher, Nähe Dresdner Straße. Off. unter K. 255 an die Exped. d. Bl. erb.

Schönliches Werktatt für den Gewerbetreibenden ob 1. April gesucht. Off. mit Werktatt.

Offeren unter K. 121 an die Expedition dieses Blattes erb.

Großes helle Werktatt für Malschule, befindet sich im Norden, nicht höher als 1. April gesucht. Off. mit Werktatt.

Offeren unter K. 121 an die Expedition dieses Blattes erb.

Raum der Werkstatt, ungefähr einen kleinen Raum mit einzelnem.

Schlosserei, härtetechn. 8.

Zu miete ist 1. April in guter Lage eine Wohnung (mögl. parterre) mit 3 Zimmern und 2 Schloß. nicht höher, event. mit Badeeinrichtung, die des Preises v. 6–700,- per anno. Sicherlage im selben Jahre zu mieten gesucht. Offeren unter "Wohnungsraum". Hotel Stadt Chemnitz abholen.

**Jnn. Ottiviertel.**

Gesucht wird 1. October, ex. früher, eine Wohnung im inneren Ottiviertel, nicht der Promenade, in seinem Parterre, höchst aus 5–6 Zimmern u. Küchen, möglichst 2. Etage. Preis v. 1200,- Gell. Offeren unter F. G. 7 in die Galerie d. Bl. Ottiviertel.

Januar d. Promenadenring in befremdetem Hause, Wohnraum, 800–1000,- G. 5. 2. u. 3. Stock, nicht höher, gr. off. A. 12. April 14. Mai. Abholg. 7.

Gesucht zu 1. April 2. Etage, Wohnung in befremdetem Hause, Bördestrasse, nicht über 3 Tr. im Trepp. von ca. 400,- Gell. unter G. 122 Galerie d. Bl. Ottiviertel.

Wohnung aus rau. parterre, g. 2. Etage in befremdetem Hause, 1. IV. gesucht. Preis. 240,- bis 300,- G. 2. April, 14. Mai. Leipzig. Weißeritz, Ottiviertel 11, parterre.

Den eigentl. Hauss gesucht 1. März oder 1. April.

eine kleine Wohnung in befreimtem Hauss u. rau. Dose. Off. mit Preisang. unter K. 147 Exped. d. Bl. erb.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

eine kleine Wohnung in befreimtem Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.

kleiner freundl. Hauss, nicht für Stoff, aber 1. April.







# Drei Lilien.

**Schützenhaus L.-Sellerhausen**  
Erstes grosses humorist. Carnevals-Concert  
von der beliebten Döbelner Kapelle.  
Ganz besonders humoristisches, unheimliches Programm.  
Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert großer Ball. Eintritt 30 Pf.

**Friedrichs-Hallen, L.-Connewitz.**  
Heute Sonntag unter Theilnahme des großen und kleinen Rades der Leipziger  
Faschingsschützenkette.

**Grosses Carneval-Concert**  
vom Musikorchester des 10. Königl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 134,  
sowie Auftritt des vorzügl. Gesangshumoristen Herrn Rügamer.  
Reichhaltiges Programm. Allgemeine Gelänge, u. a. Blechlied.  
Ansprache des närrischen Käufers. Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Vorzugskarte im Restaurant. Nach dem Concert: Grosser Ball.

Wochtg. der Leipz. Polizei-Meld. haben freien Betrieb. Rendgenaus 3 Uhr für den 1. Februar.  
Montag, den 8. Februar: Grosser Volks-Maskenball. E. Wicke.

**Bier-Palast** Täglich Concert  
d. Original-Wiener Damen-Sextette.  
Peterssteinweg 19. Direction: St. Schmolter.

Joh. F. Kneiss. Heute 3 Concerte: Vorm. von 11—1 Uhr Freitags.  
Doppelp-Konzert. Nachm. v. 4—7 Uhr u. Abend v. 8—11 Uhr. Preise: 40 Pf.  
Kinetograph Brühl 71 (Bl. Harnisch). Interessantes Programm.  
Lebende Photographie. Phonograph unvergleichlich.

**Kast's Restaurant u. Café, Schloßgasse 10.** Täglich grosses Frei-Concert.  
J. Kast, Sohn. u. Soie. Bl. Kast. Ad. Stammler.

**Neue Culmbacher Bierstube,** Goldene Kugel.  
Culmbach das ganz vorzügl. Culmbacher Bierbrenn. kleine Weinst. Biererei.

Heute Abend von 6 Uhr an: großes Jither-Concert,  
gewöhnte Stammlarate, neue Freunde einlädt. G. Schulze.

# Schloßfeller.

In dem prachtvoll neu renovirten u. dekorirten Saale:  
Heute, Sonntag, den 17. Januar 1897:

**Großes carnevalistisches Concert,**  
ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. Inf.-Rgts. „Prinz Joh. Georg“ Nr. 107.

Königl. Musikdirectors Herrn Carl Walther.  
Anfang 1/4 Uhr. Nachdem großer Ball. Vorzugskarte gültig.

Heute: Ausschank des ausgezeichneten Culmbacher Bockes (St. Petri).

Nächsten Mittwoch: Grosses Jahrow-Concert und Ball.  
Vorzugl. Küche. Bl. Biers. Weine aus den ersten Häusern.  
Max Hässler.

**Albert-Garten.**  
Heute Sonntag, den 17. Januar 1897:

**Grosses Extra-Concert,**  
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Erchester.

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters d. Herrn W. Schmid.  
Anfang 1/4 Uhr. Nachdem: Großer Ball. Eintritt 30 Pf.

Montag, den 1. Februar: Großer Maskenball.

**Mehnert's Concert- u. Ballhaus.**  
Leipzig-Ang. Haltestelle der Pferdebahn Leipzig-Ang.  
Heute Sonntag, den 17. Januar, Anfang 4 Uhr:

**Grosses Concert u. Ball.**  
Weine Kappelb.-Bergbahn ist noch einige Tage in der Mode juri., so  
auch der kleine Saal (20 Personen fassend) noch Sonnabends.

N.B. Dienstag, den 26. Januar:  
Großer Volks-Maskenball.

**Gosenschlösschen Eutritzschen**  
Heute Sonntag, den 17. Januar:  
Concert und Ball.

**Kaiserpark L.-Gohlis.**  
Denkpr. Bl. 1. 1781.  
(Endstation der elektr. Straßenbahn-Linien: Marienplatz-Kaiserpark  
und Bayerischer Bahnhof-Kaiserpark).

Complekt viele reichhaltige Speiseforte und Bl. Biers, als: Bl. Münchner Löwen-  
bräu und Bayerbier der Dampfbrauerei Prößdorff-Zentrau. Sehr den bekannten  
überrichtlichen Bäckerei nach Karlsbader Art mit diversen Sorten guten selbst-  
gebackenen Kuchen, sowie

leiblichekeiten Pfannkuchen.  
Heute Sonntag im oberen Saale:  
Flügelkränzchen. Anfang 4 Uhr.  
Gegeben: Ludwig Kaufmann.

Heute Sonntag den 17. Jan.: **Grosses patriotisches Militair-Concert und Ball** Anfang 1/4 Uhr.  
zur Vorfeier der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches Eintritt 30 Pf.  
ausgeführt von der Capelle des 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 aus Torgau (Dir. Herr Rgl. Pr. Majst. Wendt).  
Ausprache: Herr Franz Oberreiter.  
**Vorzugl. Küche. Bl. Zwönitzer Lagerbier, sothe Dölln. Ritterguts-Bose u. echtes Münchner Löwenbräu.**  
Dienstag, 19. Jan.: Concert u. Ball. Heute, sonnt. abend 11 Uhr: Früh-Schoppen-Frel-Concert im Restaurant.  
Telephon 1906, Rm. 1. Den 9. Februar: Grosser Volks-Maskenball. Carl Orlis.

**Morgen Abend**  
**Großer Volks-Maskenball,**  
darstellend „Eine Nacht in Klein-Paris“. Ununterbrochenes Concert.  
Einlaß 7 Uhr.

Grossartige, effectvolle Decorationen auf dem Motte der Herren Gebrüder R. und H. Stetfeld Nachfolger.  
Um 11 Uhr Prämierung der drei schönsten Damen- und drei schönsten Herrenmasken mit wertvollen Prämien.  
Vorzugskarten in den bekannten Verkaufsstellen, im alten deutschen Restaurant, in den Cigarrenhandlungen der Herren H. Hartel, Rathenaustr. 21, O. Petrich, C. Trojahn.

**Westend-Hallen**  
früher **Gasthof L.-Plagwitz.**  
**Concert- und Ball-Etablissement,**  
Schloßstraße 19/20. Telefon Amt III, 5665.

Heute Sonntag, den 17. Januar:  
**Grosses Militair-Concert,**  
Capelle des 106. Regts. Direction Herr J. H. Matthay. Anfang 4 Uhr.  
Nach dem Concert **Großer Ball.** Reichhaltige Mittags- u. Abendspeiseforte. Otto Langer.

Mittwoch, den 3. Februar: **Gr. Maskenball.**

**Reichsverweser, L.-Kleinzschocher.**  
Haltestelle der Leipziger Elektrischen Straßenbahn, von allen Punkten der inneren Stadt  
für 10—12 Pf. erreichbar.

Heute Sonntag, den 17. Januar, von 3 Uhr an:  
**Concert und Ballmusik.** Montag, den 18. Januar:

**Grosser Maskenball**

darstellend: **Ein Fest am Nordpol,**  
aufgeführt von Herrn Decouleur Carl Barthel aus Breslau.

Heute Sonntag, den 17. Januar, von 3 Uhr an:  
**Concert und Ballmusik.** Montag, den 18. Januar:

**Eiskeller-Park,**  
C.-Connewitz, —

hält sich einem geübten Publikum bestens empfohlen. Wein neuer

**Concert- und Gesellschafts-Saal** ill zu Reklamationszwecken eröffnet.

Sam. 1. Februar findet jeden Sonntag Nachmittag **Concerte von der Capelle des 107. Regiments** statt.

N.B. Geübten Vereinen und Gesellschaften empfiehlt ich meine beiden Säle zur ge-  
fülligen Bezahlung. T. C. Telefon Amt IV, 3396.

**Goldene Krone, Connewitz.** Heute Sonntag, den 17. Januar 1897.

**Concert u. öffentliche Ballmusik.** Anfang 1/4 Uhr. Capelle: G. Barth. Anfang 1/4 Uhr.

■ Breslau, Görlitz, Berlin, sowie auch auf den neuen kleineren Saal zur Bezahlung von Ge-  
schäftsführern jeder Art annehmen. C. Schulz.

**Gasthof Probsttheida.** Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an **Ballmusik.** Anfang 1/4 Uhr.

■ Empfiehlt reichliche Aufzahl von Speisen und Getränken, leibliche gebadete frische  
Plattenküchen. Ferd. Lieder.

**Mockau, Alter Gasthof.** Sonntag, den 17. Januar 1897:

**Starkbesetzte Ballmusik,** ausgeführt von der Capelle des 106en Infant.-Regts. Anfang 4 Uhr.

■ Wo jeder ergiebt ein. Mittwoch, den 20. Januar 1897:

**Grosser Maskenball** des Allgemeinen Turnvereins Mockau in sämtlichen Räumen des Etablissements.

Wandgarderobe für Damen und Herren liegt von heute an zur Aufzahl! Hier auf. K. F. Selbmann, Maschinenverleihbaust. Vogel: Reichsbüchlein, Gläserstraße Nr. 15.

**Erstes Wiener Café, Louis Pfau,** Plauensche Passage, Blühl Nr. 23. Plauenscher Platz 1 u. 2. Nähe der Börse und der Bahnhöfe.

**Café ersten Ranges,** einschließt keine hohen kostspieligen Lokalitäten sie angebrachtem Kabinett.

Gleichzeitig bringt ich meine vorzüglichsten warmen und kalten Getränke in empfehlende Klimmerung.

Feinste Tasse Café à Tasse 20 Pf. Ue. 80 Beilagen und Blätter, neueste Courte und Tapeten.

Louis Pfau, Plauenscher Platz 1 u. 2. Geöffnet: Gierpunkt.

# Hôtel Stadt Dresden

Heute Vormittag:  
Speckkuchen u. Ragout fin.

Abends von 6 Uhr an:

Oxtail Suppe  
Fricassée von Huhn  
Gebirgsforelle  
Zander au four  
Wiener Backhuhn  
Rinderfilet mit Gemüse.

# Cassel's Weinstuben

Eingang Ritterstrasse 16/22 u. Goethestrasse 7.

Ausschank

von 1893er Rheinwein in grün. Pokal 30 Pf.  
- 1893er Rhein-Rothw. - weiss. - 40 -  
- 1893er Rüdesheimer - 50 -

Empfohlene neu eingerichtete

## Mittagstisch.

# Eldorado,

Leipzig, Pfaffendorfer Strasse 4.  
Restaurant und Gesellschaftshaus I. Ranges.

Gesellschaftshaus I. Nr. 2262. Neue Villen.

## Specialität: Vorzügliche Küche.

Suppe und 2 halbe Port. 50 Pf.

## Heute Abend Stamm.

Wild-Suppe	20	grüne Wurst mit Salat	40
Grüne Soße in Gelée	30	Schweineköftelet 40 Pf. mit Kraut	50
Wild-Kapernsoße	30	Rindfleischgerichten	50
Röllchen mit Wurst	30	Rindfleischgerichten	50
Ragout fin	40	Bratf. Wurst mit Front	50
Suppe à la Königsberg	40	Stücklungen mit Blattsalat	60
Spießfleisch	40	Steinpfeffer mit soll. Sauss.	60
Ung. Goulash	40	Grünlacatelli mit Bratenfleisch	50
Gef. Schinken-Brausen-Salat	40	Rehsteaks	75

## Biere hochfein.

Hochstangensort Adalbert Heinrich.

# Café Römling,

kleine Fleischergasse 14.  
Vorzgl. Biere u. Bierte.

Angenehmer Aufenthalt.

## Neues Wiener Café,

1½-2½ von Alten Theater,  
empföhlt: Gäßt Karlsbader Käse.

Spec.: Eierpunsch.

## Wiener Krapfen u. s. w.

J. B. Heimerl,  
lang. Oberfellner Café Felsche.

## Rheingau,

Weinrestaurant, Peterstrasse 39.  
Schönst. Local. Vollständiges neues Personal. Herrlicher Aufenthalt.

Freunde und Gäste werden eingeladen ein

0. v. Sturtevant.

## Café Moltke,

(Wiener Café) 1. Etage.

Adressen: G. Kittel.

Ude der Grimmaischen und Nicolaistraße.

## Alte Burg,

Pfaffendorfer Strasse No. 1.

Heute und folgende Tage täglich drei brühmtes

## Frankenbräu-Bock.

Sehr zahlreichen Besuch haben eingeladen ein

Robert Bomberg.

## Kulmbacher Bierstube R. Schneider

Nicolaistraße 51.

Heute u. morgen Bockbier.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,

Große Straße 4 u. Berliner Straße.

Hochfeine Biere. Heute Gänse- u. Hasenbraten.

Große Sammelsaale. Vorzgl. Mittagstisch. Preiswerte Rüde.

Große Kulmbacher Biere, hell und dunkel, von Leonhard Eberlein.

## Hôtel de Saxe.

Früh: Ragout fin. Speckkuchen.

Wurstkäse-Ragout.

Gente: Reibeküche.

Bratwurst von Guin.

## Täglich Orchestrion-Concert bei freiem Eintritt.

F. Scherzer.

G. Hübscher.

## Prager's Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin. Abends Mockturt-Suppe.

Außerdem gewählte Mittags- und Abend-Speisefarte, ff. Großherz.

Loger und sehr Bayrisch empföhlt Carl Hermus.

## Zill's Tunnel, feiner bürgerl. Mittagstisch.

Restaurant unterteile u. 1. Etage. Auswahl v. 8-10 Gerichten, 50-75,-

Anerkannt gute Käse.

Gravette Biere.

im Abonnement 50,-

Gest. z. Gelehrtenzeitung für Freizeit und Gesellschaft empföhlt Louis Treutler.

# Erlanger Hof, Salzstraße 6, Mittags- und Abendspeisefarte.

Spezialauskunft: Henningerbräu-Orangen. Schule.

## Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.

Wunderschöner Spazierweg durch den Wald. Über die gr. Elche. Mein gut

geheizter Saal nebst Fligel ist zur unentgeltlichen Benutzung nach frei.

G. Hecht. Schader's Nachfolger.

Vorzügliche Privat-Mittagstisch, kostgünstig zugeteilt, Emilienstraße 26, III. Unt.

## Café Bomberg.

Colonialen, frische, freundlicher, warmer Aufenthalts-

Vorzügliche Biere, Käse, Sauss u. =

oder Mittagstisch in 1. Raum. Weitl. 27. ILL.

Privatmittagstisch Marchenstraße 5, part.

Privatmittagstisch Viehstraße 5, I.

Guter Privat-Mittagstisch, 22.80 Czettl. 16. I.

## Dank.

Durch die gütige Zusammenarbeit des im August verstorbenen Herrn Friedrich Wilhelm Heinzlich Oehmann, Kaufmann in Leipzig, ist dem Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung ein Segen von

1000 Mark

zugemessen und heute durch den Sohn Herrn Wilh. Oehmann jun. in Begleitung seiner

verdienstlichen Freunde eine Begegnung und höfliche Gabe rufen wir dem Geschäftlichen

unserer nächsten Freunde in die Freiheit nach.

Leipzig, den 16. Januar 1897.

Der Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

D. Höglund, Vorsitzender. Georg Wappeler, Schriftmeister.

## Aufruf.

An alle militärfreien Männer und Jünglinge  
der Stadt Leipzig!

Wir beginnen das neue Jahr bereitlich, wie alle Jahre, der Leipziger

Ersterbund der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege für das

Königreich Sachsen vor, durch Erhaltung einer Notstiftung neue Kollektive

für unsre große Sache zu werben. Und zwar ergibt unser Auftrag an alle die

Leute, aus den verschiedensten Städten verlegt ist, in dem alle einen Kriegs neben ihren

Brüdern und Freunden ins Feld hinauszuführen zu dürfen, um gemeinsam mit ihnen die

Leben einzulegen zur Vertheidigung und zur Ehre des Vaterlandes, die aber das

bestimmte Gefühl haben, daß es eine Sache für sie wäre, in sicherer Bekleidung und

Waffe zu haften bis zu dem Tag, wo sie in die Feinde des Krieges unter die Feinde des

Krieges unter die Feinde des Friedens unter die Feinde des Friedens aufzutreten — und nur die

dürfen helfen, die keine Verwendung finden zum Kriegsbedarf.

Es wird zunächst im Jahrzehnt ein großes Jahr zu bestimmenden Abenden

wöchentlich der theoretische Unterricht stattfinden; sodann wird die praktische Ausbildung

der Theoretiker im biwöchlichen Kreisverband. Am 1. April im Monat März

14 Tage in den Münzen und 14 Tage in den Schwertern abwechselnd folgen, unter

Leitung der Herren Direktoren und ihrer Herren Kommissäre. Am Schlus wird die

Prüfung der Ausgebildeten vor den Vorständen des höchsten „Kontrollen“ zur

Prüfung vermögender und erfahrener Krieger im Felde“ und vor einem militärischen Zu-

verhandlung stattfinden.

Während des Zeit der praktischen Ausbildung erhalten die Theoretiker freie Be-

stätigung im Kreisverband und sonst Rücksichtnahme der Wohnungsmiete.

Der Beginn des Kurses wird auf den ausgegangenen Platzes und durch schriftliche

Anmeldeblätter bekannt gegeben.

Anmeldeblätter erhält man entweder in unserer Gesellschaft oder im

Leipziger Erste-Klasse-Hotel, am 12. F. L. Mittwoch, 21. F. L. Mittwoch an jedem Montag und Freitag.

Wir erfordern möglichst persönliche Vorstellung.

Die Anmeldungen müssen noch im Laufe des Januar erfolgen, da mit dem letzten

Januar ist der Dienstmeister geschlossen.

Die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege für das Königreich Sachsen.

Gottlieb Voigtmeister, cand. jur.

1. Beisitzer der Genossenschaft, Cöllnvorstadt Leipzig.

## Kunstgewerbe-Museum

(im Groß-Museum).

### Ausstellung

der auf das

### Preisausschreiben der Uhrenfabrik

### Etzold & Popitz

eingegangenes

### Entwürfe für Zimmeruhren

täglich unentgeltlich geöffnet

von 10-3 Uhr.

## Deutsche Kolonialgesellschaft.

Abtheilung Leipzig.

Dienstag, den 19. Januar, Abends 8 Uhr,

im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses:

## Vortrag des Herrn E. Tappenbeck:

Die Expedition nach Kaiser-Wilhelmsland.

Im Anschluß an den Vortrag, zu dem auch Gäste willkommen sind, findet ein

gesellschaftliches Essen mit Damen statt. Für alle, die sich bis 4 Uhr nach dem

Vortragstage in die im Restaurant des Kaufmännischen Vereinshauses befindende

Bar eingeführt haben, werden Blüte belegt.

Der Vorstand.

Wiederholung am 22. F. L. Mittwoch, 21. F. L. Mittwoch an jedem Mont





# 7. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 29, Sonntag, 17. Januar 1897.

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an andere Stelle noch folgende unter die Rubrik fallende Sonderartikel: Gesichtsverbausungen (Königl. Banknoten) — Kunstsammlung — Leipzig im Jahre 1896 — Bericht über Philologie zu Leipzig — Ausstellung — Der Konzertsaal im fälschlichen Auskunftsamt — Denkmalgestalt (Gedenkfeier) — Leipziger Oberbürgermeister — Riedelische Verbands — im 3. Bezirk der Arbeitergenossenschaft (Arbeitsaufnahme) — Unternehmens — Die Freiheit und das Deutsche Bürgerliche Gelehrten (Vorlesung).

— Leipzig, 16. Januar. Seine königliche Hoheit der Prinz Albert leistete heute Abend einer Einladung des Herrn Dr. Hofratsherrn Professors Dr. Windfuß zum Professorenball im Deutschen Buchhändlerhaus Folge.

— Leipzig, 16. Januar. Wie wie erfahren, sind in jüngster Zeit für das Johanniastift größere Arealanläufe in den älteren Stadtteilen Anger, Crottendorf und Görlitz bemerkbar worden. — In seiner heutigen Befragung bestätigte der Rath die Mittel für die Herstellung der Schlesien in der Frischstraße in Endauern. — Das der Stadt gehörige frühere Mühlberg'sche Grundstück in der Lindenauer soll einem gleichfalls heute vom Rath geäußerten Beschluss zum Theil zu Gothaen des städtischen Markalls vermehrt werden.

— Leipzig, 16. Januar. Im östlichen Volkshain ist die Errichtung eines großen Springbrunnens vorgesehen, der wesentlich zur Verbesserung der Lage beitragen bestimmt ist. Das Wasser dazu wird von der Wasserleitung abgegeben und es bewilligt heute der Rath, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, die Summe für die Weiterleitung der Wasserleitung, von den Gartenhäusern in Anger-Crottendorf bis nach dem östlichen Volkshain, an denen möglichst baldige Fertigstellung mit allen Kosten geachtet wird, sobald die Witterung dies erlaubt.

— Leipzig, 16. Januar. Der zum Gemeindeverband von Stötteritz wiedergeschaffte seitherige Vorsteher Herr Michael wurde vor kurzem in der königlichen Amtsgerichtsstube unterzeichnet für dieses Amt verpflichtet. — Herr Gutsbesitzer Pfeiffer aus Serbisch wurde zum Gemeindevertreter von Seidenbach und Herr Gutsbesitzer Baumann in Weiß zur Gemeindeverband von Pöhlzig wiedergeschafft. Beide Genossen sind gleichfalls am Amtsstelle hierzu von neuem verpflichtet worden.

— Im Anzeigenheft der vorliegenden Nummer befindet sich ein Aufruf vom Leipziger Ortsverband der Gesellschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege für das Königreich Sachsen, welcher an alle militärischen Männer und Junglinge Leipzigs gerichtet ist und auf den auch an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht sei. In der Sonnabend-Morgensammlung des Leipziger Tageblatts ist ein Artikel über die freiwillige Kriegs-Krankenpflege enthalten, welcher sich auf den erwähnten Aufruf bezieht.

— In Leipzig, 16. Januar. Nach den vorläufigen Zusammenstellungen wurden im Jahre 1896 von dem städtischen Leibbestand auf 176 558 Männer insgesamt 2 437 827 M ausgeliefert. Eingeschlossen wurden dagegen 163 797 Männer im Betrage von 2 337 293 M. Sowohl die Zahl der beladenen Männer, als auch die der eingelieferten datei sich gegen das Vorjahr vermehrt.

— Leipzig, 16. Januar. Von den Stadtverordneten war angeregt worden, hier die Gebäude für die Ausstellungen zu errichten. Wie wir erfahren, hat der Rath diesen Beschluss gefasst, die Angelegenheit einer Deputation so bald zu überlassen.

— Die Missionsfreunde werden darauf ansmerksam gemacht, daß die Missionssiedlungen in der Thomaskirche morgen bereits um 6 Uhr ihren Anfang nehmen.

— Zur Feier der Wiederaufstellung des deutschen Reichs werden sich die höchsten L. f. s. h. Militärautoritäten zu einer Feier am 18. Januar, Abends 8 Uhr im Bonnordischen Kasernenkomplex von der Kapelle des 107. Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Walther zu veranstaltenden großen patriotischen Gesangskonzerte zahlreich einfinden. Vorzugskarten sind für deren Anschaffung bis Montag Nachmittag im Burggaller, Reichstraße 5, zu entnehmen.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führenden der Expedition nach Kaiser-Wilhelm-Land, gehalten und von dem Berlauber dieser Expedition und den Resultaten derselben handeln.

— Die Leipziger Abteilung des Deutschen Colonialgesellschafts lädt in der heutigen Nummer unteres Blatt zu einem Vortrag ein, auf den wie noch besonders aufmerksam machen möchten. Derselbe wird am Dienstag Abend im Kaufmännischen Vereinsbau von Herrn Loppenbeck, einem der führend





